

# Rochade Württemberg 09/03

Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.  
Präsident: Hanno Dürr, Welfenstraße 86 in 70599 Stuttgart

www.schachverband-wuerttemberg.de geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de  
Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen  
Tel: 07391 8387 Fax.: 07391 756198



Redaktion: Michael Waldherr, Siebenbürgenstr. 9 in 74189 Weinsberg  
E-Mail: Michael.Waldherr@t-online.de Telefon: 07134 901588

Redaktionsschluss  
Ausgabe Oktober 2003  
9. September 2003

## Nachrichten aus dem Schachverband

### AUSBILDUNG NEBENBERUFL.FACH-ÜBUNGSLEITER C-TRAINER SCHACH offen für Württemberg und Baden

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter bzw. C-Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des Schachverbands, denn die Übungsleiter sind in vielfältigerweise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation. Sie machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, führen in das leistungsbetonte Schach und helfen in Führung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung Wert gelegt.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem BSB durchgeführt. Sie besteht aus 3 Lehrgangsteilen, welche im Zeitraum eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:

- überfachliche Themen  
Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin, Ernährungslehre, Pädagogik, Aufsichtspflicht, etc...
- fachliche Themen  
Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport, Schulschach, Schachorganisation, etc....

In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien- und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Prüfung:

- Lehrprobe zum Nachweis der Lehrfähigkeit  
Ein Entwurf für eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten. Ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca 20 min).
- Schriftliche Prüfung  
Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt. Zwischen schachspezifischen und überfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis.  
Bearbeitungszeit: 2 Stunden ohne Hilfsmittel.
- Nach Abschluß der Lehrproben und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.
- Für Teilnehmer, welche den C-Trainer Schein absolvieren wollen (für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Ausbildung und Prüfung identisch.

Voraussetzungen:

- Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 16 Jahre.
- ca 3 Jahre Wettkampf- und Turnier Erfahrung im Schach.
- für Fach-Übungsleiter: mindest DWZ ca 1600. Für C-Trainer: mindest DWZ ca 1700.
- Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.
- Bis zur Prüfung ein Kurs in ERSTE HILFE (16 h), nicht älter als zwei Jahre!
- Paßbild
- Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten:

Unterricht+Aufenthalt (VP im DZ) kostenlos. Prüfungsgebühr: 15 Euro.

Termine / Ort:

- Grundlehrgang: 01.09. - 05.09.2003, Mo - Fr  
Aufbaulehrgang: 27.10. - 31.10.2003, Mo - Fr

Prüfungslehrgang: 12.01. - 16.01.2004, Mo - Fr  
Beginn der Wochenlehrgänge: Montags ab 10:00 Uhr  
in der Sport- und Jugendleiterschule Schöneck bei Karlsruhe  
Anmeldung und Info:

Umgehend Info- und Anmeldeformular anfordern, da die maximale Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt ist. Anmeldeschluss: 01. August 2003

Kontaktadresse:

Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, Tel.:07152-71665 (p), 07031-9079719 (g), email: ulrich.scheibe@daimlerchrysler.com

Referent für Ausbildung

### Spielsperre für Oliver Bujtas geb. Bacher bis 31.12.2003

O. Bujtas, zuletzt gemeldet für SG Meimsheim-Güglingen, ist vom 1.7. bis 31.12.03 für alle Veranstaltungen des Schachverband Württemberg gesperrt, nachdem er eine im April 2003 verhängte Geldstrafe nicht entrichtete. Er hatte 2002 unter seinem jetzigen wie unter seinem Geburtsnamen mit sehr unterschiedlichen DWZ an Turnieren teilgenommen. Die Sperre gilt im gesamten Gebiet des Deutschen Schachbundes, da Sperren aus einem Landesverband regelmäßig von den anderen übernommen werden. Soweit Schachvereine aus dem SVW offene Turniere veranstalten, empfehlen wir, während der Sperrzeit auf eine Teilnahme von O.Bujtas zu verzichten.

Schachverband Württemberg,  
der Präsident Hanno Dürr (im Juli 2003)

Weiterbildungslehrgang

### Nationale Schiedsrichter

Für alle Nationalen Schiedsrichter, insbesondere für die, deren letzte Prüfung vor 1998 liegt, bietet der DSB einen Weiterbildungslehrgang zur Lizenzverlängerung in Würzburg an. Termin ist der 19.-21. September 2003. Nähere Angaben sind im DSB-Teil der Rochade Europa nachzulesen, im Heft 05/2003 z.B. auf Seite 64.

Denkt bitte an die rechtzeitige Teilnahme an einem "Auffrischkurs". Dieser Aufruf ist also meine erste Amtshandlung als Schiedsrichterobermann des Schachverbands Württemberg e. V., und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen. Leider war dies auf dem Verbandstag nicht möglich und ich bedanke mich darum besonders für den mir erwiesenen Vertrauensvorschuß.

Ich heiße Klaus Bornschein und bin am 09.08.1960 in Wilhelmshaven (Niedersachsen) geboren. Hier machte ich auch meine Ausbildung zum Maschinenenschlosser und später das Fachabitur Metall. Während dieser Zeit begann auch meine Schachlaufbahn (Im "heimatlichen" Verein war ich als Turnierleiter tätig).

Beruflich habe ich mich 1987 nach Stuttgart verändert, wo ich 1990 auch mein neues "Schachzuhaus" gefunden habe. Hier konnte ich mich auch meinem Faible intensiv widmen, indem ich Ausbildungsangebote der Schiedsrichterlaufbahn wahrnahm. Im Oktober 1993 machte ich den Verbandsschiedsrichterschein (heute Regionaler Schiedsrichter) und im Oktober 2001 legte ich die Prüfung zum Nationalen Schiedsrichter ab.

Neben den Spielleiterposten in Verein (SGem. Vaihingen/Rohr) und Bezirk (Stuttgart) bin ich Staffelleiter "unserer" Bezirksligen und Schiedsrichter der Oberliga Württemberg, hier seit der "ersten Stunde".

Daneben "schiedse" ich hie und da auch noch bei anderen "Gelegenheiten".

Ich hoffe auf ein gutes Zusammenwirken  
Klaus Bornschein, Schiedsrichterobermann



## SVW - Service

**Dokumentation der Rochadeberichte 2003.**

**Direkt unter SVW - SERVICE: ( ständige Rubrik )**

**Bisher erschienenen Beiträge und Hinweise:**

- **WLSB-Versicherung, neue Richtlinien,** Jun. 02
- **Ausschreibung DSB-Qualitätssiegel,** Jan. 03
- **Info über die SVW-SERVICE - Einrichtung,** Jan. Juni-Sep. 03
- **SVW - Zuschüsse f. Breitenschach , Kurzübersicht,** Jan. 03
- **SVW - Zuschüsse f. Breitenschach, kompl. Ausschreibg.** Mai 03
- **SVW - Jubiläumszuschuss,** Jan., März, Juni 03
- **SVW-Mitgliederstatistik,** März 03
- **Schach-AG Zuschuss durch den SVW,** Feb. u. Apr. 03
- **SVW-Ehrungsmöglichkeiten,** Apr. u. Juni 03
- **SVW-Zuschuss zum " Duell der Städte " ,** Juni 03-Aug03
- **Hinweis auf den neuen DSB-SERVICE,** Aug.03
- **SVW-Zuschuss für Anfänger Schachkurse,** Sep.03

## SVW - SERVICE - Nachrichten:

**Hallo Fernschachinteressierte:**

Die Firma Karkowski & Schulz, haben einen neuen, preisgünstigen Fernschachserver ins Leben gerufen.

Programmangebot:

- Fernschachspiel über Email und Internet
- Eigenes, passwortgeschütztes Spielerkonto und Partiemangement
- Direkter Aufruf jeder Partie und Spielabwicklung über die Spielsoftware des Fernschachservers.
- Zusatzkommentare jederzeit möglich
- ....und vieles mehr.

Kosten: Kostenlos für die ersten 100 gemeldeten Spieler. ! Ab dem 101. Anmelder werden lediglich 0.99.- □ pro Monat , für ein Jahr im Voraus berechnet !

Testversion siehe, [www.mySchach.de](http://www.mySchach.de) . Weitere Infos über [Matthias.Karkowski@t-online.de](mailto:Matthias.Karkowski@t-online.de).

Walter Pungartnik, SVW - Breitenschachreferent

## WSJ - Seminar " Motivation im Verein " .

Besonders zu empfehlen für ehrenamtliche Funktionäre und Verantwortliche aus Vereinen und Verbänden.

Es wird immer schwieriger " Ehrenamtliche " für die Vereins- oder Verbandsarbeit zu finden. In diesem Seminar sollen Anregungen, Tipps und Anreize aufgezeigt werden, wie die guten engagierten Mitarbeiter im Verein gehalten und neue Mitstreiter gefunden werden können. Bildungsstätte: Landesakademie für Jugendbildung, Weil der Stadt.

Termin: Samstag, 20.09.03

Teilnehmergebühr: 52.- □ + 7,7 □ für das Mittagessen.

Anmeldung: WSJ - Geschäftsstelle, Goethestr. 11, 70174 Stuttgart.

Email: [wsjbox@wlsb.de](mailto:wsjbox@wlsb.de)

Walter Pungartnik, SVW - Vizepräsident

## Ergebnismeldung über das Internet

Beim diesjährigen Verbandstag wurde beschlossen, in der kommenden Saison neue Wege bei der Meldung der Mannschaftsspielergebnisse zu gehen. **Die Ergebnisse aller Ligen im SVW sollen demnach über das Internet erfasst werden.**

Was bedeutet dies konkret?

Bei dieser Form der **automatisierten Meldung** kann ein Vertreter der Heimmannschaft die Spielergebnisse selbst in ein Web-Formular eingeben, von wo sie dann sofort für alle Interessierten zur Verfügung stehen.

Diese Methode bringt zahlreiche Vorteile:

- Die Staffelleiter werden entlastet, da sie nicht mehr auf Telefonanrufe zu warten brauchen. Sie bleiben weiterhin Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Schach, um technische Details brauchen sie sich aber nicht zu kümmern, das übernimmt komplett das Internet-Team des SVW.

- Auch für die Webmaster bedeutet dies eine Erleichterung, da sie nicht mehr manuell am Sonntag Abend die Internetseiten ändern müssen, um einen aktuellen Ergebnisdienst anzubieten.

- Die Mannschaftsführer können die Ergebnisse direkt nach Spielende melden und brauchen nicht mehr bis abends zu warten. Falls nicht anders möglich, können sie aber auch weiterhin die Ergebnisse telefonisch bei einem Ansprechpartner des Internet-Teams melden.

- Es profitieren aber nicht zuletzt die Schachspieler, da die Ergebnisse hochaktuell im Internet stehen. Der neue Tabellenstand wird automatisch berechnet, sobald alle Ergebnisse komplett sind. Kein Warten mehr

auf den Bericht in der Tageszeitung am Montag oder Dienstag!

Die Software wird in Kürze installiert, momentan laufen noch letzte Tests. Über aktuelle Entwicklungen informiert die Seite [www.svw.info/ergebnisse](http://www.svw.info/ergebnisse). Bei weiteren Fragen können Sie sich aber auch direkt an uns wenden.

Genauere Informationen zur Bedienung und dem weiteren Vorgehen erhalten Staffell- und Spielleiter sowie Webmaster persönlich von uns. Die Vereine und Mannschaftsführer werden dann über die Startrundschreiben informiert.

Marc Nestl, Vizepräsident SVW (Tel. 0711/7356526, [marc.nestl@svw.info](mailto:marc.nestl@svw.info))

Tobias Straub, Bezirksleiter Neckar-Fils (Tel. 0721/1835925, [tobias.straub@svw.info](mailto:tobias.straub@svw.info))

**Liebe Schachfreunde, nutzen und testen Sie diesen neuen**

## SVW - VEREINS - SERVICE

Schnell, kompetent, zuverlässig !

Diese Info- und Service -Einrichtung des SVW, steht den Schachvereinen und Mitgliedern, sowie allen anderen Schachebenen, - vom Kreis bis zum Bezirk - als Beratungshilfe zur Verfügung ! Testen sie uns !

Service - Info unter:

- Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz, Tel. / Fax. 07042 / 12508, Email: [walter.pungartnik@svw.info](mailto:walter.pungartnik@svw.info) oder - SVW Geschäfts-stelle, Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 , 989604 Allmendingen, Tel. 07391-8387, Fax. 07391-75 61 98, Email: [geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de](mailto:geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de)

Ihr Walter Pungartnik, Vizepräsident und Breitenschachreferent des SVW

## Breitenschach

### Die Meldung des Sommers!

Dritte Auflage der Deutschen Amateurmeisterschaft startet im Oktober

Dieser Sommer lässt einen eigentlich wunschlos schwitzen, höchstens die Bauern sehnen sich nach Regen.

Aber auch die Schachspieler haben eine Nachricht nervös erwartet: Geht die Deutsche Amateurmeisterschaft in die dritte Runde?

Ja!

Vom 03.-05.10.03, startet sie mit dem ersten Qualifikationsturnier im bewährten RAMADA-TREFF Hotel in Brühl.

Dann folgt sofort das Südturnier in Aalen und zwar vom 19.-21.12.03! In Weihnachtsstimmung ein rundherum tolles Schachturnier spielen, in der Therapie entspannt baden und das Leben genießen. Was will man mehr?

Vielleicht in Hamburg vom 09.-11.01.04 das nächste Qualifikationsturnier spielen. Den nebligen Wintertagen in Hamburg den Rücken kehren und im schönen RAMADA-TREFF Hotel in Hamburg-Bergedorf ungestört Schach spielen - eine gute Idee!

Mitten in Deutschland dann vom 20.-22.02.04 wird das vierte Qualifikationsturnier in Kassel ausgetragen. Ein neuer Ort, zentral gelegen, da heißt es sich rechtzeitig anmelden!

Und der Finalort 2003 Magdeburg darf das letzte Qualifikationsturnier austragen. Vom 19.-21.03.04 heißt es dann: letzte Chance - nichts geht mehr.

Aber das passt eigentlich schon fast besser zum diesjährigen Finalort der alten Residenz- und Spielbankstadt Wiesbaden, auch Landeshauptstadt von Hessen: Dort wird vom 29.04.-01.05.2004 um die fünf neuen Meistertitel gekämpft.

Ab sofort gibt es die informative Ausschreibungsbroschüre in der Geschäftsstelle in Berlin zu bestellen. Und ab sofort kann man sich auch anmelden.

Deutscher Schachbund; Hanns-Braun-Straße ; Friesenhaus I; 14053 Berlin; Tel.: 030/3000 78 0; Fax.: 030/3000 78 30; E-Mail: [info@schachbund.de](mailto:info@schachbund.de)

Ab Ende August auch wieder online auf der hervorragenden Homepage [www.Shoch3-cup.de](http://www.Shoch3-cup.de)

Die Meldetermine bitten vormerken:

Brühl: 03.09.03; Aalen: 19.11.03; Hamburg: 09.12.03; Kassel: 20.01.04; Magdeburg: 19.02.04

Was wird anders bei der dritten Serie?

Eigentlich nichts. Es wird wieder eine tolle Turnieratmosphäre in Zusammenarbeit mit der Hotelkette RAMADA-TREFF geboten, es werden wieder die bekannten 5 Wertungsgruppen gespielt, es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen aus dem Schachbereich und Gutscheine für Hotelübernachtungen (in diesem Jahr mit größerer Auswahl auch von nicht an der Serien beteiligten Hotels).

Und doch gibt es Neuheiten:

Zum Beispiel kann in der höchsten Wertungsgruppe nur mitspielen, wer eine DWZ oder Elozahl von 2101 bis 2300 hat. Sie ist nicht mehr nach oben offen. Zudem gibt es eine Eloauswertung der Wertungsgruppen A und B, womit wir einem öfter geäußerten Wunsch der Teilnehmer nachkommen. Zur Gruppeneinteilung wird daher neben der DWZ auch die Elozahl herangezogen.

Geblichen sind die günstigen Hotelpreise und das günstige Startgeld von 25 Euro, das in mehreren Schritten gesenkt werden kann. Zum Beispiel um 5 Euro für Jugendliche bis 18 Jahre, um 5 Euro wenn ein Verein gleichzeitig mindestens 5 Teilnehmer meldet, egal in welcher Gruppe, oder um 5 Euro wenn man früh meldet.

Die Einteilung der 5 Wertungsgruppen:

A: 2101 - 2300; B: 1901 - 2100; C: 1701 - 1900; D: 1501 - 1700; E: 1500 und weniger

Wir freuen uns auf die sie und auf die dritte Deutsche Amateurmeisterschaft - und sie, freuen sie sich auch? Wenn ja dann anmelden!!

Jörg Schulz, Für das Org-Team der Deutschen Amateurmeisterschaft RAMADA-TREFF Cup 5<sup>3</sup>

**Starten Sie in die neue Schachsaison  
mit einer Kinder - und Jugendinitiative :**

## " SCHACHKURS FÜR ANFÄNGER "

### Regeln für die Einsendungen an die Redaktion

Bitte den Redaktionsschluss der RoWü beachten.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.

Bitte die Einsendungen als Anhang (weniger als 1 MB, sonst ZIP-Dateien) an eine E-Mail schicken. Falls keine E-Mail möglich ist: Bitte eine Diskette schicken. **Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden.**

#### Formate:

Als Anhang nur RTF-, DOC-, TXT, DAT-, JPG-Dateien schicken oder Excel-Tabellen. **Keine Makros verwenden!**

#### Inhaltsverzeichnis als Mail-Text:

Bitte schreiben Sie als Mail-Text stichwortartig, was im Anhang steht, (ohne Anrede und Abschiedsgruß; nur die blanke Info):

Beispiel: Berichte für Ausgabe Dez 02; Spielergebnisse aus Bezirk Oberschwaben; Kreis Nord; A-Klasse Rd. 4, C-Klasse 5.Rd. etc., Turnierausschreibung, Protokoll etc.

#### Dateinamen des Mail-Anhang (nicht im Betreff):

Bitte benutzen Sie für die ersten beiden Buchstaben Ihres Dateinamens im Anhang (nicht im Betreff) immer folgende (für mich sehr hilfreiche) Abkürzungen:

<b>OL</b> Oberliga	<b>VL</b> Verbandsliga
<b>ST</b> Bezirk Stuttgart	<b>OS</b> Bezirk Oberschwaben
<b>OA</b> Bezirk Ostalb	<b>UL</b> Bezirk Unterland
<b>NF</b> Bezirk Neckar-Fils	<b>AS</b> Bezirk Alb-Schwarzwald
<b>SEN</b> Seniorenschach	<b>FR</b> Frauenschach
<b>AUS</b> Turnier-Ausschreibung	

Beispiel: NF RtTü KK5 AK34, das heißt: **Bezirk Neckar-Fils**, Kreis Reutlingen-Tübingen, Kreisklasse 5. Rde, A-Kl 3. u. 4. Runde

Bitte jede Datei eines E-Mails-Anhang so bezeichnen.

#### Tabellen in Word oder Excel

Bei DOC, RTF-Dateien bitte folgendes Tabellen-Schema benutzen:

Hinter jedem Date einmal den Tabulator, z.B.

Verein I - Verein II 6,5;1,5

Mayer, Hugo - Schröder, Egon 1:0

oder eine mehrspaltige Tabelle in WORD oder EXCEL.

Im Dateinamen das Bezirkskürzel (NF, UL etc) nicht vergessen. Z.B. UL AUS xxx

#### Turnier-Ausschreibungen

Bei DOC, RTF-Dateien bitte folgendes Tabellen-Schema benutzen:

Hinter jedem Date einmal den Tabulator, z.B.

Name des Turniers: Schachweltmeisterschaft

Veranstalter: SC Schachdorf e.V.

Termin: 27. August 2003 - 29. Februar 2004

Turnierort: 76767 Tarrasch-Stadt, Laskerstr. e4 (Steinitz-Saal), Tel.: d2 - d4!

oder eine zweispaltige Tabelle (WORD oder EXCEL):

Linke Spalte: Name des Turniers:, Veranstalter, Termin, Startgeld etc,

Rechte Spalte: zugehörige Inhalte

#### Bilder mit Digital-Kamera:

Nur jpg-Bilddateien mit mindestens **200 dpi** (wichtig!!!)

**Fotos:** Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 cm zusenden.

z. B. für Schüler und Jugendliche ! Und dies mit Unterstützung durch den SVW !

Empfohlene Vorgehensweise:

- Ausschreibung des Schachkurses in allen örtlichen Schulen und in der regionalen Presse / Amtsblatt u.d.g.

- Wähle Sie eine günstigen Unterrichtszeit, ca. 17 bis 18 Uhr bei einer max. Dauer von 1.5 Std. pro Kursnachmittag, 1 x wöchentlich ( als Empfehlung )

- Durchführungsort: In der Schule, Gemeindehaus oder am besten im Schachverein selbst !

- Durchführung durch einen lizenzierten Übungsleiter - falls im Verein vorhanden - oder durch einen anderen geeigneten Vereinsfunktionär ( z.B. Jugendleiter )

- Laden Sie die Eltern zur ersten Info - Veranstaltung mit ein. Erklären Sie den Zweck und das Ziel der Schulung.

- Achtung ! Nichtmitglieder sind dabei nicht mehr über Ihre Vereinsversicherung abgedeckt ! Werben Sie deshalb bei den Eltern um Verständnis, dass die Kinder oder Jugendliche ca. 6 bis 8 Wochen nach dem Kursbeginn aus versicherungstechnischen Gründen Mitglied im Verein werden sollten. Die meist niedrigen Beiträge stehen in keinem Verhältnis zur Leistung , als wichtiges Argument erwähnen ! Nach Beendigung des Kurses kann die Mitgliedschaft mit einer einfachen Erklärung wieder aufgelöst werden. Erfahrungsgemäß bleibt ein großer Anteil als Mitglied im Verein !

- Der Unterricht soll mit vielen kindergerechten und lustigen Schachspiel - Varianten aufgelockert werden.

- Der Schachkurs kann ( soll ) mit dem Bauern - Turm - oder Königsdiplom gestaffelt abgeschlossen werden.

- Solch ein Schachkurs kann, wie oben erwähnt , vom SVW mit 50.- (für mind. 12 Veranstaltungen) gefördert werden. Entsprechende Anträge sind an den Br. u. Fr. Referent des SVW zu richten, Email: w.pungartnik@12move.de

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent

## Frauenschach

### Ausschreibung Württembergische

### Frauen-Mannschaftsmeisterschaft 2003/04

Bei dieser Meisterschaft besteht jede Mannschaft aus vier Spielerinnen und maximal 12 Ersatzspielerinnen. Pro Spieltag dürfen bis zu zwei Spielerinnen aus anderen Vereinen eingesetzt werden. Allerdings muss für diese Spielerinnen bereits mit der Mannschaftsaufstellung eine Gastspielgenehmigung mitgeschickt werden.

Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Nach dem **Melddeschluss (20. September 2003!)** kann die Mannschaftsmeldung nicht mehr verändert oder ergänzt werden. Die Meisterschaft wird Verbandsweit als Rundenturnier ausgetragen. Bis zu 4 Mannschaften wird doppelrundig, ab 9 Mannschaften in regionalen Gruppen gespielt. Die Spieltermine sind Samstags (von Oktober bis März). Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Jede Meldung muss folgendes enthalten: Name des Vereins, Namen und Geburtsjahr der Spielerinnen, Gastspielgenehmigungen von Spielerinnen aus anderen Vereinen (mit Unterschrift der Spielerin, ihres Vorstandes und Angabe des Heimvereins), Anschrift und evtl. Mailadresse des Mannschaftsführers sowie die Anschrift des Spiellokals.

Voranmeldung oder Informationen bei: Alexander Maier, Bachstraße 1, 73776 Altbach, Telefon: 07153 / 75859, am2702@aol.com

**Referent für Frauenschach Biserka Brender**, E-Mail: Schlosserstraße 14 a, 70180 Stuttgart, frauen@svw.info, 0711-602005, Fax + AB 0711-6405643, Mobil: 0175 7702331

**Stuttgarter SF 1879 e.V.** Libanonstraße 31 (Eingang: Libanonstraße 35), 70184 Stuttgart, www.stuttgarter-schachfreunde.de, l. Vors.: Joachim Arendt, E-Mail: JLARENDT@t-online.de, Burghaldenweg 25 b, 70469 Stuttgart, 0711-855165, Fax: 0711-8104940

Biserka Brender

### Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft 2003

Die Entscheidung ist gefallen!

Vom 24. Juli bis 03. August 2003 fand die deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft in Altenkirchen statt. Frau Annemarie Sylvia Meier von den Stuttgarter Schachfreunden setzte sich meisterlich auch in der achten Runde gegen Vogel durch und gewann somit, schon vor der letzten Runde, die deutsche Meisterschaft mit letztendlich 8 Punkten aus 9 Partien!



Herzlichen Glückwunsch zum verdienten Meistertitel!

Mit freundlichen Grüßen

Biserka Brender, Referat Frauenschach

3. Oktober

### DWZ-Gruppen-Turnier Offene Württembergische Frauenmeisterschaft

- Termin:** Freitag, 03. Oktober 2003 bis Sonntag, 05. Okt Anmeldung vorab (siehe unten) oder am 03.10. bis 14:30 Uhr
- Zeitplan:** 1. Runde: Fr, 03. Okt 15:00 Uhr; 2. Runde: Sa, 04. Okt 09:00 Uhr; 3. Runde: Sa, 04. Okt 15:00 Uhr; 4. Runde: So, 05. Okt 09:00 Uhr; 5. Runde: So, 05. Okt 15:00 Uhr, Siegerehrung direkt im Anschluss an die letzte Runde
- Gruppen:** Alle Spieler werden in eine 6er-Gruppe mit ähnlich starken Gegnern eingeteilt. Das heißt die ersten sechs der Startliste (nach Juli-DWZ-Liste) bilden die erste Gruppe, die zweiten sechs die zweite Gruppe, usw.. Bei Frauen (wegen Titel), Jugendlichen (spielen oft besser) und Spielern ohne DWZ (Erspielen einer Zahl) kann es Ausnahmen geben.
- Modus:** 5 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest.
- Teilnehmer:** Das Turnier ist offen für jeden ABER: Kinder unter 14 nur in Begleitung einer Aufsichtsperson!
- Qualifikation:** Die besten Mädchen jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Württembergische Jugendeinzelmeisterschaften. Die beste Frau hat Chancen auf eine finanzielle Unterstützung für die offene Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft 2004.
- Bei Punktgleichheit gelten folgende Kriterien: SoBerg, (restliche Kriterien nur um den Titel) direkter Vergleich, höhere Anzahl von Siegen, zwei 2x15 Minuten-Partien, zwei 2x5 Minuten-Partien, das Los
- Preise:** für die Hälfte der Teilnehmer!! In jeder Gruppe gibt es 40 Euro für Platz 1, 25 Euro für Platz 2 und 10 Euro für Platz 3.
- Startgeld:** kein Startgeld für Frauen und Mädchen, ansonsten 10

Euro pro Spieler (4 Spieler aus einem Verein nur 30 Euro)

**Verpflegung:** Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks verkauft.

**Spiellokal:** Bürgerzentrum Altbach, Kelterstraße 3, (Marktplatz/Ortszentrum/Bücherei)

**Übernachtung:** Möglichkeiten im Hotel Altbacher Hof (ab 40 Euro), Kirchstraße 11, 73776 Altbach, 07153-7070

**Anfahrt:** Über die B10-Ausfahrt Altbach/Deizisau, über die Brücke nach Altbach, danach links abbiegen, direkt nach der Kreissparkasse rechts, die nächste links (verkehrsberuhigt) und dann hinten rechts in die Tiefgarage (rechts zu erst Bäcker, dann Metzger und danach Tiefgarage). Das Spiellokal befindet sich gegenüber des Treppen-Ausgangs.

Voranmeldung, Informationen: Alexander Maier, Bachstraße 1, 73776 Altbach, 07153-75859 (abends), AM2702@aol.com

## Senioren-schach

### 14. Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2003/2004

Bei dieser Meisterschaft besteht jede Mannschaft aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Spielberechtigt sind Herren, die im Jahr 2003 mindestens das 60. Lebensjahr bzw. Damen, die mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. Spieler aus genau zwei Vereinen können auch eine Spielgemeinschaft bilden. Es dürfen auch Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, die einen Spielerpaß für einen anderen Verein haben. Es dürfen jedoch pro Mannschaft bzw. pro Spielgemeinschaft höchstens drei Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, die für einen anderen Verein als dem Verein bzw. den Vereinen der Spielgemeinschaft spielberechtigt sind; die Wertungszahlen dieser Gastspieler dürfen aber in der Summe nicht höher als 6000 DWZ-Punkte liegen.

Die Meisterschaft wird verbandsweit mit 5 Runden nach Schweizer System ausgetragen. Für die Rangfolgenberechnung in der Endtabelle zählen in erster Linie die Mannschaftspunkte, hilfsweise die Brettpunkte. Kampflöse Siege werden mit 4:0 gewertet. Bei jedem von einer Mannschaft mit 4:0 gewonnenen Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 1,5 Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um den Titelgewinn handelt und Mannschaften dadurch in ihrem Partieverhältnis gleichziehen können.

Die Spieltermine liegen auf Samstagen, mit Rundenbeginn um 14.00 Uhr. Die Mannschaften können auch andere Spieltermine und andere Uhrzeiten für den Beginn vereinbaren. Ein anderer Spieltermin muß aber immer vor dem in der Ausschreibung genannten Spieltermin liegen. Diese Spieltermine werden voraussichtlich bestimmt werden: 1. Runde am 22.11.2003; 2. Runde am 13.12.2003; 3. Runde am 10.1.2004; 4. Runde am 7.2.2004; 5. Runde am 13.3.2004; etwaige Stichkämpfe am 3.4.2004. Bei der Auslosung der Paarungen für die jeweiligen Runden werden diese Kriterien angewandt: 1. Mannschaftspunkte; 2. Heimrecht; 3. regionale Entfernung; 4. Brettpunkte. Ansonsten werden die üblichen Auslosungsregeln angewandt.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge zuzüglich 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Meisterschaft wird DWZmäßig ausgewertet.

Die Mannschaftsmeldungen sind schriftlich bis **spätestens 1.11.2003** an Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd zu schicken. Jede Meldung muß enthalten:

- Name der Mannschaft (Vereinsbezeichnung bzw. Spielgemeinschaft)
- Namen der 4 Stammspieler und der bis zu 6 Ersatzspieler
- Name(n), Adresse(n) und Telefonnummer(n) des Mannschaftsführers/des Postempfängers
- Name, Adresse und Telefonnummer des Spiellokals

Gleichzeitig mit der Abgabe der Mannschaftsmeldung ist das Startgeld in Höhe von 10 Euro pro Mannschaft auf das Konto-Nr. 141103000 bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 61390140), Konto-Inhaber Hajo Gnirk, zu überweisen.

### Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

#### Stichtage im Jugendschach in 2003

<b>U18</b>	<b>vor dem</b>	<b>01.01.1985</b>	<b>U12</b>	<b>vor dem</b>	<b>01.01.1991</b>
<b>U16</b>	<b>vor dem</b>	<b>01.01.1987</b>	<b>U10</b>	<b>vor dem</b>	<b>01.01.1993</b>

U14 vor dem 01.01.1989

**Baden-Württembergische D-Kaderspieler**

25 Landeskaderspieler spielten dieses Jahr das Sommerturnier in Baden-Baden mit, das InFoScore-Chessfestival. Hier boten sich für die Kaderspieler optimale Möglichkeiten, ihre Leistung unter Beweis zu stellen.

Zum einen konnten die Kaderspieler sich "ihr" Turnier aussuchen, Meister-Open, Open oder B-Turnier. Zum anderen waren für den Leistungssport Verantwortliche vor Ort, Kontakt zu den Jugendlichen und Kindern, aber auch zu den Eltern stand hier im Vordergrund. Nicht zuletzt ist Baden-Baden Sitz des Landesleistungszentrums, einige der Trainer, die die GKL (gemeinsame Kommission für Leistungssport der Schachverbände Baden und Württemberg) einsetzt, sind hier tätig.

Unser Cheftrainer der letzten Kaderlehrgänge IM Jaroslav Srokowski stellte für alle Interessierten die Tageshighlights vor, die Nachmittage nutzte er für Einzelgespräche mit Kaderspielern.

Aber nicht nur Kaderspieler spielten das Turnier mit, auch einige der Kandidaten für den nächstjährigen D-Kader (ab September/ Oktober) verglichen sich mit den bisherigen. Die Kaderstruktur wird etwas geändert, der Landessportverband drängt auf eine Reduzierung der geförderten Athleten.

Doch nun zum Abschneiden der Kids:

Als Einziger startete Frederick Beck im Meister-Open. Er erzielte 3 Punkte aus 9 Partien.

Im Open startete der Großteil der Baden-Württemberger Kaderspieler.

19. Strohhäker,Raoul	2101	M	SF Conweiler	5	0	2	5.0
60. Hauser,Carlos	1934	M	STR Mannheim-Li	2	4	1	4.0
65. Becker,Erik	2049	M	SK Keltern	2	3	2	3.5
75. Rosner,Jonas	1745	M	SK 1926 Ettling	2	3	2	3.5
81. Mader,Michael	2093	M	SC Rastatt	2	3	2	3.5
83. Zikeli,Saskia	1723	W	SC Leinzell	3	1	3	3.5
85. Mrinski,Evgenij	1656	M	SC Baden-Oos	3	1	3	3.5
87. Dinger,Florian	1874	M	SV Oberkochen	2	2	3	3.0
89. Strunski,Andreas	1617	M	Stuttgarter SF	2	2	3	3.0
92. Daut,Matthias	1670	M	SG Schramberg-L	3	0	4	3.0
100. Jehle,Anja	1520	W	Schachclub Inge	2	2	3	3.0
103. Goergen,Barbara	1563	W	SC Baden-Oos	1	4	2	3.0
113. Mader,Manuela	1737	W	SC Rastatt	2	1	4	2.5
115. Ulmer,Micha	1376	M	SC Wildberg-Neu	2	1	4	2.5
121. Fichter,Fabian	1676	M	SG Schramberg-L	1	3	3	2.5
128. Werner,Sebastian	1555	M	SF Wiesental	0	4	3	2.0
133. Sturm,Kevin	1538	M	SK 65 Reilingen	2	0	5	2.0
134. Schmitt,Philipp	1405	M	SF Bad Mergenth	1	2	4	2.0

Im B-Turnier starteten vornehmlich die jüngeren Kadernmitglieder:

25. Weber,Raphael	1416	M	SK 1926 Ettling	4	0	3	4.0
27. Zikeli,Julia	1324	W	SC Leinzell	4	0	3	4.0
36. Mader,Markus	1340	M	SC Rastatt	3	1	3	3.5
45. Zach,Cora	1432	W	SF Möglingen 19	2	2	3	3.0
46. Dinger,Solvejg	1235	W	SV Oberkochen	3	0	4	3.0
50. Steinbach,Nina	1101	W	SK 1926 Ettling	3	0	4	3.0

Den größten DWZ-Sprung machten Micha Ulmer (+115), Anja Jehle (+110) und Eugen Mrinski (+83).

In den beiden nächsten Monaten nehmen die meisten Spieler an weiteren offenen Turnieren teil. Einige Spieler haben sich für die Europa- bzw. Weltmeisterschaften qualifiziert.

Markus Keller (Geschäftsführer GKL)

**Mitteilung der Redaktion**

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

Für die letzten Ausgaben der RoWü erhielt die Redaktion immer häufiger Beiträge, die - im Extremfall - schon wenige Tage später eine Korrekturfassung nötig machten. Die Redaktion verarbeitet die eingesandten Beiträge möglichst kurz nach Eingang, damit der „Beitragsstau“ vor dem Redaktionsschluss nicht zu gross wird. So bedeuten Korrekturbeiträge fast immer doppelte Arbeit. Die Redaktion appelliert daher an alle Einsender, Ihre Beiträge sehr sorgfältig abzufassen.

Viele Grüße

M. Waldherr, Red. RoWü

**Stand: 14. August 2003**

**Der Terminkalender wird vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nur an:**

[yves.mutschelknaus@schachverband-wuerttemberg.de](mailto:yves.mutschelknaus@schachverband-wuerttemberg.de)

30.08.03	31.08.03	Schach Südtirol - Schachwochenende in Südtirol
30.08.03	31.08.03	Deutsche Frauenblitzmeisterschaft
30.08.03	07.09.03	Württ. Einzelmeisterschaften (Meister- und Kandidatenturnier) in Unterkochen
31.08.03		4. Bendel Telepoint Schnellschachopen
01.09.03	05.09.03	<b>Übungsleiter-Ausbildung in Karlsruhe - Grundlehrg</b>
09.09.03		Redaktionsschluss RoWü Oktober-Ausgabe
12.09.03		Deutsche Blitzschach-Meisterschaft des Öffentlichen Dienst in Freudenstadt im Schwarzwald -
13.09.03	14.09.03	Deutsche Schnellschach-Meisterschaft des Öffentlichen Dienst in Freudenstadt im Schwarzwald
13.09.03		18. Tammer Open (Schnellschach)
14.09.03	20.09.03	Kienberg-Open in Freudenstadt
14.09.03	22.09.03	Kienberg-Seniorenturnier
14.09.03	22.09.03	Deutsche Seniorenschach-Meisterschaft des Öffentlichen Dienst in Freudenstadt im Schwarzwald
14.09.03	20.09.03	Deutsche Einzelschach-Meisterschaft des Öffentlichen Dienst in Freudenstadt im Schwarzwald
15.09.03	22.09.03	Internationales Schachfestival Freudenstadt
19.09.03	12.12.03	Stadtmeisterschaft Ulm/Neu-Ulm
19.09.03		Mitternachtsblitzturnier in Freudenstadt
20.09.03		4. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
20.09.03		Kienberg-Schnellturnier in Freudenstadt
20.09.03	21.09.03	Verbandsspielfreies Wochenende
28.09.03		Oberliga Runde 1
28.09.03		Verbandsliga 1. Runde
03.10.03		13. Schach-Open Pfullinger Herbst (9 Rd. 15 Min. Partien)
03.10.03		Offene Böblinger Stadtmeisterschaft
03.10.03	05.10.03	<b>Führungsseminar in Ruit</b>
03.10.03	05.10.03	DWZ-Gruppen-Turnier inklusive offener Württ. Frauen-Einzelmeisterschaft in Altbach
03.10.03		10. Spraitbacher Jugendopen
04.10.03	05.10.03	Verbandsspielfreies Wochenende
05.10.03		Schach-Backgammonturnier in Stuttgart-Sillenbuch
11.10.03		Württ. Jugend-Blitz-einzelmeisterschaft in 72661 Grafenberg, Rienzühlhalle, Kohlberger Str., Anm. bis 13.30 Uhr
12.10.03		Verbandsliga 2. Runde
26.10.03		Oberliga Runde 2
27.10.03	31.10.03	Übungsleiter-Ausbildung in Karlsruhe - Aufbaulehrgang
02.11.03		Verbandsliga 3. Runde
16.11.03		Oberliga Runde 3
22.11.03	23.11.03	Verbandsspielfreies Wochenende
23.11.03		Friedrich-Fuchs-Gedächtnisturnier in Böckingen
29.11.03		5. Heilbronner Nikolaus Jugendopen
07.12.03		Oberliga Runde 4
14.12.03		Verbandsliga 4. Runde
20.12.03	21.12.03	Verbandsspielfreies Wochenende
03.01.04	04.01.04	Verbandsspielfreies Wochenende
11.01.04		Oberliga Runde 5
12.01.04	16.01.04	<b>Übungsleiter-Ausbildung in Karlsruhe - Prüfungslehrgang</b>
18.01.04		Verbandsliga 5. Runde
08.02.04		Oberliga Runde 6
15.02.04		Verbandsliga 6. Runde
21.02.04	22.02.04	Verbandsspielfreies Wochenende
29.02.04		Oberliga Runde 7
07.03.04		Verbandsliga 7. Runde
21.03.04		Oberliga Runde 8
28.03.04		Verbandsliga 8. Runde
10.04.04	11.04.04	Verbandsspielfreies Wochenende
18.04.04		Oberliga Runde 9
25.04.04		Verbandsliga 9. Runde
01.05.04	02.05.04	Verbandsspielfreies Wochenende
08.05.04	09.05.04	Verbandsspielfreies Wochenende

**Talentsichtung für den F-Kader**

Die Talentsichtung dient dazu talentierte Schachspieler für den F-Kader zu gewinnen. Dort erhalten sie an Samstagsveranstaltungen und an einem Wochenende Schulungen zu unterschiedlichsten schachlichen Themen.

Beginn: 27. September 2003 um 14:30 Uhr

Ende: 28. September 2003 gegen 14:00 Uhr  
 Wo: Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr  
 Dürrlewangstraße 65, 70565 Stuttgart-Vaihingen  
 Kosten: EUR 15,00

Die Talentsichtung ist frei für alle Kinder und Jugendlichen des Schachbezirks Stuttgart. Bevorzugt sind Teilnehmer der Jahrgänge 89 - 95.

Im Unkostenbeitrag sind Vollverpflegung sowie die Übernachtung in den Vereinsräumen der SG Vaihingen/Rohr enthalten. Neben schachlichen Themen ist auch für Freizeit und Unterhaltung gesorgt.

Mitzubringen: Schlafsack, Iso-Matte, Hygieneartikel,  
 Anmeldung bei: Johannes Bay, Schlosshofweg 1, 71570 Oppenweiler  
 Tel. 07191-900868, E-Mail: johannesbay@gmx.de

## Stuttgart West

### Jugendeinzelmeisterschaft

Wie jedes Jahr findet unsere Jugendeinzelmeisterschaft für alle jungen Schachspieler aus dem Schachkreis Stuttgart/West wieder in den Herbstferien statt.

Dieses Jahr werden wir unsere Schachfreizeit mit Meisterschaft vom Sonntag, den 2. November 2003 bis zum Freitag, den 7. November 2003 mit hoffentlich vielen Teilnehmern durchführen.

Wir sind in der Diepoldsburg, bei Kirchheim/ Teck untergebracht und werden uns dort 6 Tage lang wieder selbst versorgen.

Die Jugend U10 und U12 werden je 9 Runden Schweizer System spielen mit einer Bedenkzeit von 1,5 Stunden plus 30 min. .

Die Jugend U14, U16 und U18 werden voraussichtlich 7 Runden Schweizer System spielen mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden plus 30 min. .

Die Turnierleitung behält sich eventuelle Zusammenlegungen von Altersklassen aufgrund von zu geringer Teilnehmerzahl vor.

Der Kreisjugendvorstand wird auch dieses Jahr neben Schach noch Programmpunkte wie Nachtwanderung, Tischtennisturnier, Geländespiel usw. anbieten.

Anmeldungen für die KJEM bei den Jugendleitern der Schachvereine des Schachkreis Stuttgart West bis spätestens 22. Oktober. Falls die Anmeldung auf diesem Weg nicht klappen sollte oder sonstige Fragen offen sind meldet euch bitte bei:

Jesko Berger, Genkerstr. 29, 71034 Böblingen, Tel. 07031/ 286774, jesko.berger@gmx.de

Oder Jens Renz, Wngertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, Tel. 07031/601693, juwer@gmx.de

Ich freue mich auf möglichst viele Teilnehmer, bis dann, Jens Renz, Kreisjugendleiter!

## Stuttgart - Mitte

### Jugend-Einzelmeisterschaft 2003

Liebe Schachfreunde,

hiermit darf ich zur Kreisjugend-Einzelmeisterschaft 2003 einladen. Die Austragung findet vom 21. bis 23. November in der Zehntscheuer, Zehnthof 1 in Zuffenhausen statt. Gespielt wird je Altersgruppe 5 Runden im Schweizer System bzw. vollrundig bei geringer Beteiligung, Klassenzusammenlegung vorbehalten.

Die Klasseneinteilung wird in 7 Klassen eingeteilt: U18, U16, U14, U12, U10, U18w, U14w, wobei die Mädchen jeweils bei den Jungen mitspielen. Die drei ersten je Klasse steigen in die BJEM auf. Die Bedenkzeit beträgt bei den Altersgruppen U18 - U12 für 40 Züge 2 Stunden und für den Rest der Partie 30 Minuten je Spieler. Die Anmeldung erfolgt am 1. Spieltag bis 17.30 Uhr!

Die U10 spielt am Samstag, den 22.11. Die Spielzeit bei der U10 beträgt 30 Minuten (Schnellschach). Die Anmeldung findet von 9 Uhr bis 9.30 Uhr statt.

Lt. Beschluß der Kreisjugendversammlung wird dieses Jahr kein Startgeld erhoben. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen im Schachkreis Stgt.-Mitte mit gültigem Spielerpaß. Es gelten die Regeln der WTO.

Für preisgünstige Verpflegung (Mittagessen) ist gesorgt.

Für die Turnierdurchführung (Anmeldung, Auslosung, usw.) ist Michael Meier, Cheruskerstr. 38, 70435 Stuttgart, zuständig.

Anfahrt: Mit Bus (52) oder Bahn (U5) bis Kelterplatz, mit der Strassenbahn Linie 15 bis Zuffenhausen Rathaus oder der S-Bahn (S4,S5,S6) bis Zuffenhausen und ca. 10 Minuten laufen.

Stichtage:

U18: 01. 01. 1986 und jünger; U16: 01. 01. 1988 und jünger; U14: 01. 01. 1990 und jünger; U12: 01. 01. 1992 und jünger; U10: 01. 01. 1994 und jünger;

Mit freundlichen Schachgrüßen  
 Holger Schröck

### KJT 2003 Protokoll

TOP1 : Begrüßung

Wie vom letzten KJT gewünscht, findet der diesjährige KJT im Juli statt; auch wenn an diesem Tag die letzte Runde der BJMM ausgetragen wird, war kein anderer Termin möglich. TOP Mitarbeiterschulung entfällt mangels Schulungsleiter, sonst gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung. Zum Protokollführer wird der KJL bestimmt.

Bekanntgabe der Zusatzstimmen:

Zuffenhausen, 2; Gerlingen, 2; Wolfbusch, 3; Heumaden, 5; Ditzingen, 2; Stuttgarter SF, 0; Feuerbach, 1;

TOP 2: Berichte:

KJL:

Neben Studium und Arbeit findet der KJL wenig Zeit für organisatorische Aufgaben. Er versucht, zugesendete Änderungen der Homepage zeitnah einzupflegen.

Die SKJSM ist im Besitz eines Diskettensatzes von Swiss-Chess incl. eines Handbuches. Die auf der Diskette fehlenden Lizenzen konnten erfolgreich wiederhergestellt werden.

Die GSO der SKJSM ist auf dem neuesten Stand im Internet verfügbar. Es wird angeregt, diese nicht nur auf den Seiten der SKJSM zu veröffentlichen sondern auch unter der Rubrik "Satzungen" des SVW.

Ein Treffen mit den Jugendleitern bzw -sprechern der Vereine kam wegen dem erwähnten Zeitmangel nicht zustande.

Nach dem Wissen des KJL wurde das Angebot von SF Beck, Schulungen durchzuführen, nicht wahrgenommen. Dies ist bedauerlich, da es viele wissenswerte Regeln im Schach und auch im Umgang mit Jugendlichen gibt, die dringend zu beachten sind.

Auf dem Kreistag wurde festgestellt, dass noch genügend Geld in der Kreiskasse ist, um auch in diesem Jahr wieder keine Startgelder erheben zu müssen.

Turniere:

KJEM: Dank der großartigen Unterstützung von SF Häcker und Mutschelknaus konnte die KJEM 02 in Wolfbusch durchgeführt werden. Die U10 spielte an einem Samstag in Heumaden. Die Beteiligung insgesamt betrug 55.

KJMM 03: Es nahmen 6 Mannschaften teil, der Sieger ist Zuffenhausen  
 Ausblick: Die KJEM 03 wird von TSV Zuffenhausen ausgerichtet; Termin: 21. - 23. November; Spielort ist die Zehntscheuer; Beginn: Fr. 18 Uhr, Anmeldung ab 17 Uhr 30 (Ausschreibung folgt)

TOP3: Entlastung

KJL Holger Schröck wurde einstimmig entlastet.

TOP4: Neuwahlen

KJL: Holger Schröck: einstimmig gewählt

KJTL: Yves Mutschelknaus: einstimmig gewählt

Für die Ämter KJSL und KJSpr gab es keine Kandidaten

TOP5: Anträge:

keine

TOP6: Sonstiges:

SF Michael Meier berichtet von der geplanten Fusion der Verbände Württemberg und Baden und von den noch zu lösenden Problemen. Er kann aber auch von zunehmender Zusammenarbeit vorallem im Jugendbereich der beiden Verbände berichten.

Der KJL dankt den Anwesenden für Ihr Kommen und schließt die Sitzung um 14 Uhr 50.

Holger Schröck, Kreisjugendleiter

## Bezirk Unterland

Terminkalender

Stand: März 2003

Der Terminkalender wird vom Bezirk Unterland geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nur an:

[wagner\\_bruno@gmx.de](mailto:wagner_bruno@gmx.de)

-Terminkalender

Bezirk Unterland

05-09-03 Offene Bietigheimer Blitzmeisterschaft

06-09-03 Mannschaftsführerschulung in Meimsheim

12-09-03 Offene Schwaigener Stadtmeisterschaft

13-09-03 18-Tammer Open

14-09-03 Bezirksliga KreisKl. C-Kl. LB-Kl. C-Kl. HN

18-09-03 Heilbronner Stadtmeisterschaft

19-09-03 Biss in Heilbronn-Biberach

20-09-03 Kreisschülermeisterschaft in Steinheim

21-09-03 Spielfrei Süd Bezirksliga B-Kl. HN S - Kl.  
 25-09-03 Blitzturnier in Heilbronn  
 26-09-03 Offene Tammer Blitzmeisterschaft  
 28-09-03 Landesliga Bezirksliga KreisKl. C:Kl. LB KreisKl. D-Kl. HN  
 05-10-03 Spielfrei  
 10-10-03 Offene Schwaigener Stadtmeisterschaft  
 12-10-03 Landesliga Bezirksliga KreisKl. A:Kl. LB A-Kl. HN  
 16-10-03 Heilbronner Stadtmeisterschaft  
 19-10-03 Bezirksliga B-Kl. LB Bezirksliga B- Kl. C -Kl. HN S Kl.  
 24-10-03 Offene Schwaigener Stadtmeisterschaft  
 24-10-03 Biss in Heilbronn-Biberach  
 26-10-03 KreisKl. A-Kl. LB KreisKl. D-Kl. HN  
 30-10-03 Blitzturnier in Heilbronn  
 31-10-03 Offene Tammer Blitzmeisterschaft  
 01-11-03 Bez-Blitzmeisterschaften Einzel und Mannschaften  
 02-11-03 Landesliga C - Kl. LB C-Kl. HN S - Kl.  
 06-11-03 Heilbronner Stadtmeisterschaft  
 07-11-03 Offene Schwaigener Stadtmeisterschaft  
 07-11-03 Offene Bietigheimer Blitzmeisterschaft  
 09-11-03 Bezirksliga B-Kl. LB KreisKl. A- Kl. D -Kl. HN  
 16-11-03 KreisKl. LB Bezirksliga B-Kl. HN  
 26-11-03 Heilbronner Stadtmeisterschaft  
 27-11-03 Offene Schwaigener Stadtmeisterschaft  
 23-11-03 A-Kl. B- Kl. LB KreisKl. D-Kl. HN S Kl.  
 27-11-03 Blitzturnier in Heilbronn  
 28-11-03 Biss in Heilbronn-Biberach  
 28-11-03 Offene Tammer Blitzmeisterschaft  
 29-11-03 Heilbronner Nikolaus Jugend Open  
 30-11-03 Bezirksliga C -Kl. LB A-Kl. HN  
 04-12-03 Heilbronner Stadtmeisterschaft  
 05-12-03 Offene Schwaigener Stadtmeisterschaft  
 05-12-03 Offene Bietigheimer Blitzmeisterschaft  
 7-12--03 KreisKl. A- Kl. - B-Kl. LB Bezirksliga B- Kl. D -Kl. HN  
 12-12-03 Biss in Heilbronn-Biberach  
 14-12-03 Landesliga C-K lasse Süd C-Kl. HN S Kl.  
 21-12-03 Spielfrei  
 04-01-04 Spielfrei  
 09-01-03 Biss in Heilbronn-Biberach  
 11-01-04 Bezirksliga C -Kl. LB KreisKl. A- Kl. D -Kl. HN  
 18-01-04 Landesliga Bezirksliga KreisKl. A:Kl. LB C -Kl. HN  
 25-01-04 Bezirksliga C -Kl. LB Bezirksliga B -Kl. HN  
 01-02-04 KreisKl. A- Kl. LB A-Kl. HN - S Kl.  
 06-02-04 Biss in Heilbronn-Biberach  
 08-02-04 Bezirksliga B-Kl. C-K lasse Süd KreisKl. D -Kl. HN  
 15-02-04 Landesliga KreisKl. C:Kl. LB C -Kl. HN  
 22-02-04 Spielfrei  
 29-02-04 Bezirksliga B-Kl. C-K lasse Süd Bezirksliga A -Kl. HN  
 05-03-04 Biss in Heilbronn-Biberach  
 07-03-04 Landesliga KreisKl. A:Kl. LB B Kl. C Kl. HN  
 14-03-04 Bezirksliga B -Kl. LB KreisKl. D Kl. HN  
 21-03-04 KreisKl. A- Kl. LB Bezirksliga B Kl. HN  
 28,03,04 Landesliga Bezirksliga C:Kl. LB A Kl. HN+  
 04-04-04 Spielfrei Süd KreisKl. C Kl. D -Kl. HN  
 11-04-04 Spielfrei  
 18-04-03 KreisKl. A- Kl. LB Bezirksliga D Kl. HN  
 25-04-04 Landesliga C Kl. HN  
 30-04-04 Biss in Heilbronn-Biberach  
 02-05-04 Spielfrei Süd KreisKl. HN  
 09-05-04 Spielfrei  
 16-05-04 A Kl. HN  
 23-05-05 Bezirksliga B Kl. HN  
 Kreis Süd = LB, Kreis Heilbronn-Hohenlohe = HN

Bruno Wagner 10-08-03

### Hinweise zur Organisation der Landesliga

Mannschaftsmeldungen, soweit noch nicht erfolgt, bis 31. Aug. 2003 möglichst per Email (s. u.).

Bis dahin ist auch die Startgebühr in Höhe von 10 € auf das Bezirkskonto (Nr. 4666 bei der KSK HN, BLZ 620 500 00) einzuzahlen.

Sie können für die Meldung bei mir ein Excel-Formular anfordern, in das alle Daten (der Spieler und der Vereine) nur einmal eingegeben werden müssen und das wiederverwendbar ist, d. h. im nächsten Jahr muss

man nur die Änderungen eingeben. Die Daten können auch für die Meldung von Pokal- und Jugendwettbewerben genutzt werden. Ich akzeptiere aber auch andere Formate (z. B. .DOC, .TXT, Mail-Text) oder Briefpost.

Die Meldung muss die vollständige Adresse des Mannschaftsführers (mit Telefonnummer, ggfs. FaxNr, EmailAdr) enthalten. Ein anderer Postempfänger ist möglich. Beim Spiellokal ist die Adresse und - soweit vorhanden - die Telefonnummer anzugeben. Ein kurzer Anfahrthinweis (an der Straße nach ...) wäre hilfreich.

Bei den Spielern sind auf jeden Fall die Pass-Nummern anzugeben. Die Spielberechtigungen prüfe ich anhand von Unterlagen, die ich noch vom Passbeauftragten erwarte. Ich werde bis 20. 9. 03 das OK oder ggfs. Zweifel an der Spielberechtigung an die Email-Adressen von Mannschaftsführer und Postempfänger senden, so dass eventuell unberechtigte Zweifel noch ausgeräumt werden können.

Grundsätzlich bevorzuge ich - neben direktem Telefonverkehr - Email-Kommunikation mit möglichst wenig Bürokratie. Das gilt speziell für die Spielberichte, die mit namentlichen Ergebnissen bis 17 Uhr am Spieltag zu melden sind. Dabei keine großen Dateien (> 100kB, z. B. .XLS) schicken, lieber nur Email-Text. Wenn kein Rechner greifbar ist, telefonisch melden! Fax-Empfang ist bei mir bis auf weiteres nicht möglich. Spielberichtskarten sind wie gewohnt zu unterschreiben und vom Heimverein aufzubewahren, bis die Einspruchsfrist am Saisonende abgelaufen ist; sie müssen für eventuelle Proteste verfügbar sein.

Die Ergebnisse eines Spieltags schicke ich umgehend, wenn ich alle erhalten und verarbeitet habe, nur per Email an die angegebenen Adressen. Wenn Sie mir noch (wenige) weitere Adressen nennen, auch an diese.

Nachmeldungen und Meldegebührzahlungsnachweis (3 € je Spieler) müssen spätestens 14 Tage vor dem ersten Einsatz des nachgemeldeten Spielers bei mir eingegangen sein. Spielberechtigung erst nach Bestätigung durch mich. Siehe auch WTO§9.

Es ist geplant, die Schlussrunde (25.4.04) wieder einmal an einem gemeinsamen Spielort auszurichten. Vereine, die an der Ausrichtung interessiert sind, werden gebeten, sich möglichst bald bei mir zu melden. Es gibt hierzu eine finanzielle Unterstützung des Bezirks.

Ausführliches Startschreiben an die Mannschaften folgt nach dem 31.8.03.

Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, Tel 07042-33931  
 dnoffke@freenet.de oder dietrich.noffke@svw.info

## Ausschreibung Unterlandpokal

Meldeschluss 31.10.2003

Meldung mit 4 Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern. 10 € Startgeld pro Mannschaft aufs Bezirkskonto (Nr. 4666 bei der KSK HN, BLZ 620 500 00) überweisen. Bedenkzeit 1h pro Partie und Spieler. Es gibt drei Wertungsgruppen (offen / bis Bezirksliga / bis A-Klasse). 1. Runde bis 31.12.2003, 2. Runde bis 15.03.2004, 3. Runde bis 31.05.2004. Die Auslosung der ersten Runden wird nach regionalen Gesichtspunkten vorgenommen, so dass weite Anfahrtswege entfallen. Der Termin und ein Ausrichter für die beiden Schlussrunden werden noch gesucht!

An dietrich.noffke@svw.info, Tel: 07042-33931

## Heilbronn

### Spieltermine 2003/2004

Liebe Schachfreunde,

in der Rochade 07/2003 habe ich ein Schreiben zum Ende der abgelaufenen Saison veröffentlicht. Ich muss hierbei einige inhaltliche Dinge korrigieren:

Der VfR Heilbronn ist mit einem anderen Heilbronner Fußballverein fusioniert und heißt in Zukunft FC Heilbronn 96/07 e.V. Die Schachabteilung des neuen FC Heilbronn wird in der kommenden Saison nur noch mit einer Mannschaft in der Verbandsrunde teilnehmen, dann in der B-Klasse. In der Rochade stand fälschlicherweise, dass der VfR Heilbronn bzw. FC Heilbronn überhaupt nicht mehr an den Verbands-spielen teilnehmen wird.

In der C-Klasse steigen demnach nur 3 Mannschaften auf, und nicht wie in der Rochade erwähnt 4 Mannschaften. Dies sind der SV Heilbronn 4, die TSG Heilbronn 2 und der LT Schwäbisch Hall 1. Der SC Neckar-sulm 3 bleibt in der C-Klasse. Die betroffenen Vereine sind bereits telefonisch darüber informiert worden.

Leider meldet die TG Forchtenberg keine 2. Mannschaft mehr in der kommenden Saison. Deshalb darf aus der D-Klasse auch der Drittplatzierte, der SC Rochade Neuenstadt 2, in die C-Klasse aufsteigen, um die Anzahl von 10 Mannschaften zu gewahren. Der TSV Schwaigern meldet keine dritte Mannschaft mehr.

Ich freue mich, dass die S-Klasse recht guten Anklang gefunden hat, so dass auch einige Vereine ein paar Mannschaften in dieser 4er-Liga gemeldet haben.



Erfreulich ist, dass der Lachende Turm Schwäbisch Hall gleich zwei neue Mannschaften meldet, eine 8er-Mannschaft in der D-Klasse und eine 4er-Mannschaft in der S-Klasse. Auch der SC Blauer Turm Bad Wimpfen meldet gleich zwei neue Mannschaften, beide in der S-Klasse. Der SV Bad Friedrichshall hat es sich auch nicht nehmen lassen, in der S-Klasse ebenfalls eine neue Mannschaft zu melden. Der SV Talheim meldet seit längerem wieder eine 8er-Mannschaft in der D-Klasse (bisher nur eine 4er-Mannschaft). Der SV Heilbronn meldet auch eine neue Mannschaft in der D-Klasse. Alle diese genannten neuen Mannschaften begrüße ich recht herzlich in der Verbandsrunde im Kreis Heilbronn-Hohenlohe und wünsche ihnen viel Erfolg in der neuen Saison.

Die Mannschaftsführerschulung findet statt am Samstag, den 6. September 2003 um 14 Uhr bei der SG Meimsheim/Güglingen. Die genaue Adresse lautet: TSV-Vereinsheim in Meimsheim, beim Sportplatz, 74336 Brackenheim-Meimsheim. In dieser Schulung werden kritische Situationen eines Mannschaftskampfes (z.B. Zeitnotphase) sowie die allgemeinen Aufgaben eines Mannschaftsführers erläutert. Ebenfalls wird die neue Art präsentiert, die Ergebnisse über das Internet zu melden. Deshalb ist es sinnvoll, wenn viele an dieser Schulung teilnehmen. Sie gilt für den Kreis HN und LB.

Die Auslosung der Startnummern in den einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

<b>Bezirksliga Nord</b>	<b>Kreisklasse</b>	<b>A-Klasse</b>
1 TSG Öhringen 2	SV Gaildorf 1	SC Widdern 1
2 SC Rochade Neuenstadt 1	TSG Heilbronn 1	SC Neckarsulm 2
3 SV Bad Friedrichshall 1	SV Heilbronn 3	SK Schwäbisch Hall 4
4 SC Künzelsau 1	TSV Gerabronn 1	SV Bad Friedrichshall 2
5 SG Meimsheim/Güglingen 1	SK Schwab Hall 3	VfL Eberstadt 1
6 SK Schwäbisch Hall 2	SK Lauffen 2	Sfr. HN-Biberach 2
7 TSV Willsbach 2	TG Forchtenberg 1	SG Meimsh/Güglingen 2
8 SC BT Bad Wimpfen 2	SV 23 Böckingen 2	TSG Öhringen 3
9 SV Bad Rappenau 1	TSV Schwaigern 1	SV Bad Rappenau 2
10 SV Heilbronn 2	TSV Willsbach 3	SC Künzelsau 2
<b>B-Klasse</b>	<b>C-Klasse</b>	<b>D-Klasse</b>
1 TSG Heilbronn 2	SV Bad Rappenau 3	Sfr. HN-Biberach 3
2 SV Heilbronn 4	SK Lauffen 4	SV Talheim 1
3 TSV Schwabbach 1	SV Heilbronn 5	LT Schw Hall 2
4 Slavia Heilbronn 1	SC Ro Neuenstadt 2	TSG Heilbronn 3
5 TSV Unterguppenbach 1	TSV Schwaigern 2	SV Heilbronn 6
6 Lachender Turm Schw Hall 1	SV Bad Friedr' hall 4	TSV Schwabbach 2
7 FC Heilbronn 1	SV Leingarten 1	SC BT Bad Wimpfen 3
8 TSV Willsbach 4	SC Künzelsau 3	SC Künzelsau 4
9 SK Lauffen 3	SC Neckarsulm 3	TSG Öhringen 4
10 SV Bad Friedrichshall 3	SV 23 Böckingen 3	
<b>S-Klasse:</b>		
1 SV Bad Friedrichshall 5	7 SC Blauer Turm Bad Wimpfen 4	
2 Mundelsheim 2	8 SC Blauer Turm Bad Wimpfen 5	
3 Freiberg 3	9 Steinheim 3	
4 Besigheim 5	10 SF 59 Kornwestheim 6	
5 Lachender Turm Schw Hall 3	11 Vaihingen/Enz 5	
6 Oberstenfeld 2	12 Vaihingen/Enz 6	

Von der Bezirksliga bis zur D-Klasse wird nach folgender Paarungstafel gespielt:

Runde 1 (10)-1	9-2	8-3	7-4	6-5	Runde 6 8-(10)	7-9	6-1	5-2	4-3
Runde 2 6-(10)	5-7	4-8	3-9	2-1	Runde 7 (10)-4	3-5	2-6	1-7	9-8
Runde 3 (10)-2	1-3	9-4	8-5	7-6	Runde 8 9-(10)	8-1	7-2	6-3	5-4
Runde 4 7-(10)	6-8	5-9	4-1	3-2	Runde 9 (10)-5	6-4	3-7	2-8	1-9
Runde 5 (10)-3	2-4	1-5	9-6	8-7					

Die Paarungen in der S-Klasse ergeben sich nach einem separaten System, das an die entsprechenden Vereine separat zugeschickt wird.

Die Spieltermine für die kommende Saison sehen wie folgt aus:

	BezL	K-K	A-K	B-K	C-K	D-K	S-K
14.09.03			1		1		
21.09.03	1			1			1+2
28.09.03		1				1	
12.10.03			2				
19.10.03	2			2	2		3+4
26.10.03		2				2	
02.11.03					3		5
09.11.03		3	3			3	
16.11.03	3			3			
23.11.03		4				4	6+7
30.11.03			4				
07.12.03	4			4		5	
14.12.03					4		8+9
11.01.04		5	5			6	
18.01.04					5		

25.01.04	5		5		
01.02.04			6		10+11
08.02.04		6			7
15.02.04				6	
29.02.04	6		7		
07.03.04				6	7
14.03.04		7			8
21.03.04	7			7	
28.03.04			8		
04.04.04		8		8	9
18.04.04	8			8	
25.04.04					9
02.05.04		9			
16.05.04			9		
23.05.04	9			9	

Mit freundlichen Schachgrüßen,  
Alexander Geilfuß, Kreisspielleiter

## Bezirk Neckar - Fils

### Schachjugend Neckar-Fils

Mit großer Bestürzung mußte der Vorstand der Schachjugend Neckar-Fils zur Kenntnis nehmen, dass der amtierende

U 12 - Meister

# Marc Becker

am 18. Juli 2003 durch einen tragischen Unfall aus unserer Mitte gerissen wurde. Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie, seinen Vereinskameraden von den Schachfreunden Ammerbuch und seinen Freunden, die über diesen unfassbaren Verlust hinwegkommen müssen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Bezirksjugendvorsitzender Neckar-Fils

Bernd Grill

## 20. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Die Schachfreunde Springer Rottenburg richteten am Sonntag den 27. Juli zum 20. Mal ihre offene Stadtmeisterschaft im Schnellschach aus. Sehr zufrieden war der Ausrichter mit der Teilnehmerzahl von 91 Spielern und konnte entsprechend großzügig mit den Geldpreisen verfahren. Zum Favoritenkreis zählten die Titelträger GM Jörg Hickl, IM Frank Zeller und IM Klaus Klundt, welche zusammen mit Branimir Vujic von den Schachfreunden Pfullingen dann auch die ersten vier Plätze unter sich ausmachten.

Frank Zeller spielte als Einziger ein fehlerfreies Turnier und sicherte sich mit 1,5 Punkten Vorsprung zum dritten Mal den Turniersieg. Sein stärkster Verfolger GM Hickl hatte vermutlich am Vortag zu viel Konzentration verbraucht, als er bei einer Simultanvorstellung 18 Rottenburger Schachfreunden eine Lehrstunde erteilte und nur ein Remis abgab.

Weitere Geldpreise gab es in der Ratingwertung DWZ bis 1900 für Dr. Hans-Peter Lipp (SC Rangendingen) mit 7 Punkten vor Dr. Birkholz (SK Horb) 6,5 Punkte sowie in der DWZ bis 1700 Wertung für Alexander Becker (SV Pliezhausen) 7.0 Punkte vor Christof Beuter (SK Horb) und Jan Zwirner (SC Steinlach) mit je 6.0 Punkten. Sonderpreise in den Kategorien Senioren für Klaus Klundt und den Jugendpreis für Jan Zwirner rundeten das erfolgreiche Turnier ab.

E N D S T A N D,		Pkt		Pkt
1	Zeller Frank, IM, Schwab. Gmünd	10.0	26	Rondonuwu Grover, Pfullingen 6.5
2	Hickl Jörg, GM, Hofheim	8.5	27	Bräunlin Klaus, Turm Albstadt 6.5
3	Klundt Klaus, IM,	8.5	28	Birkholz Dr., SK Horb 6.5
4	Vujic Branimir, SF Pfullingen	8.5	29	Schönegg Thomas, Albstadt 6.5
5	Reinhardt Bernd, SC Eppingen	8.0	30	Gabriel Josef, 6.5
6	Klaric Zoran, VfL Sindelfingen	8.0	31	Stamm Michael, SC Leimen 6.0
7	Fahnenschmidt Dr., Sindelfingen	8.0	32	Hofmann Jörg, Bebenhausen 6.0
8	Prochnow Mario, SF Pfullingen	7.5	33	Hoffmann Martin, SC Steinlach 6.0
9	Lenz Jürgen, FM,	7.5	34	Weiß Thomas, Rottenburg 6.0
10	Banaszek Marcin, SF Pfullingen	7.5	35	Schulz Christian, SV Tübingen 6.0
11	Bräuner Uwe,	7.0	36	Zymeri, SF Pfullingen 6.0
12	Rogowski Uwe, SC Steinlach	7.0	37	Pfeiffer Hermann, Winterlingen 6.0
13	Streck Alexander, SF Pfullingen	7.0	38	Abel Wolfgang, SG Schönbuch 6.0

14 Dr. Lipp Hans-Peter, Rangendingen 7.0	39 Beuter Christof, SK Horb 6.0
15 Nägele Thomas, SF Pfullingen 7.0	40 Zwirner Jan, SC Steinlach 6.0
16 Distler Carsten, Esslingen 7.0	41 Becker Peter, SV Steinhausen 5.5
17 Hallmann Norbert, TSV Grafenberg 7.0	42 Schwertek Michael, Bebenhausa 5.5
18 Steinhart Christoph, Heusenstamm 7.0	43 Einwiller Dieter, SF Pfullingen 5.5
19 Müller Karl-Heinz, SV Balingen 7.0	44 Haller Manfred, SV Böblingen 5.5
20 Becker Alexander, SV Pliezhausen 7.0	45 Messner Werner, SV Trossingen 5.5
21 Holzinger Rolf, SC Leimen 6.5	46 Janasik Gerhard, 5.5
22 Rutz Jürgen, SV Winterlingen 6.5	47 Müller Jürgen, Rottenburg 5.5
23 Vaysberg Alexander, SF Pfullingen 6.5	48 Gengler Klaus, SV Backnang 5.5
24 Gritsch Christoph, SV Balingen 6.5	49 Riemann Georg, Leimen 5.5
25 Blaich Günther, SV Simmersfeld 6.5	50 Preissler Heinz, SF Pfullingen 5.5

insgesamt 91 Teilnehmer

Andreas Dornauf

## Reutlingen - Tübingen

4. Oktober

### Jugend-Einzelmeisterschaften

Der Schachverein Dettingen/Erms e.V. trägt die diesjährigen Kreisjugend-Einzelmeisterschaften des Schachkreises Reutlingen/Tübingen aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen des Schachkreises Reutlingen/Tübingen.

**Spielort:** Aula der Schillerschule (Grund- und Hauptschule), Schulstraße in Dettingen/Erms

**Termin:** Samstag/Sonntag, 04./05.10.2003, Spielbeginn 9.00 Uhr  
Anmeldeschluss am 04.10.2003 um 8.45 Uhr

**Stichtage:** U18 und U18w 01.01.86 und jünger  
U16 01.01.88 und jünger  
U14 und U14w 01.01.90 und jünger  
U12 01.01.92 und jünger  
U10 01.01.94 und jünger

Bei geringer Teilnehmerzahl werden Jahrgangsrunden zusammengelagt. Die Wertung erfolgt einzeln.

**Spielmodus:** 5 Runden Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler bis U14 45 Minuten und ab U16 60 Minuten/40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Es besteht Schreibpflicht.

**Qualifikation:** Die ersten 4 jeder Jahrgangsrunde - maximal 50 % der Teilnehmer - qualifizieren sich für die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften 2004.

**Startgeld:** Wird nicht erhoben.

**Turnierleitung:** Roland Fritz, Kernerweg 23, 72581 Dettingen/Erms, Tel. 07123/87619, fritz-dettingen@t-online.de. Voranmeldung ist erwünscht.

**Verpflegung:** Wird angeboten.

Alle Jugendlichen des Schachkreises Reutlingen/Tübingen sind herzlich eingeladen.

Ab 24. September

### Kreiseinzelmeisterschaft

**Ausrichter:** SV Pliezhausen e.V.

**Spielort:** Bürgerhaus, Schillerplatz in Pliezhausen

**Modus:** 7 Runden Schweizer System. Bei geringer Teilnehmerzahl 5 Runden bzw. Modus "Jeder gegen Jeden"

**Bedenkzeit:** 40 Züge, 2h, Rest 30 min.

**Termine:** immer mittwochs: 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 9.11., 03.12. und 18.12., jeweils ab 19 Uhr. Mit Einverständnis des Gegners können die Runden 2 - 7 vorgespielt werden.

**Leitung:** Günter Hanisch, Schachverein Pliezhausen, 07127-70831, guenterhanisch@t-online.de

**Startgeld:** wird nicht erhoben

**Preise:** Pokal für den Turniersieger

**Meldetermin:** 24.09.2003, 18.45 Uhr im Spiellokal

Protokoll

### Ordentlicher Bezirkstags

5.4. im Landhotel "Wental"

TOP 1: Begrüßung

Der Bezirksleiter Wernfried Tannhäuser begrüßte den Präsidenten und Vizepräsidenten des Schachverbandes Herrn Hanno Dürr und Herrn Ekkehard Dietz sowie die Delegierten des Bezirks.

Keinen Delegierten entsandten die Vereine S.Abt.Alfdorf, DJK Ellwangen, SF Fichtenau, SV Giengen, SC Grunbach, S.Abt. Heuchlingen

TOP 2: Totenehrung

Die Versammlung hält eine Schweigeminute zum Gedenken an die zwischenzeitlich verstorbenen Schachfreunde Josef Kräutle GD, Otto Oswald HDH, Wolfgang Sachers AA, Gerd Schwendtker AA.

TOP 3: Berichte des Vorstand und der Kassenprüfer

Die ausführlichen Berichte des Bezirksvorstandes, Tabellen und Zwischenstände sowie die TOP 50 des Bezirks können der Broschüre zur Bezirksversammlung entnommen werden.

Die Landeliga und Bezirksliga waren am Bezirkstag noch nicht abgeschlossen. Wie sich zwischenzeitlich ergeben hat steigen aus der Landesliga 4 Mannschaften ab ( SV Schorndorf, SV Unterkochen, SG Gmünd III und die SF Spraitnach. Da die SF Spraitnach ihre 1.Mannschaft zurückzieht, steigen aus der Bezirksliga nur 4 Mannschaften ab ( SC Leinzell II, SV Oberkochen, SC Bopfingen und die SF Waldstetten I ). Aufgestiegen in die Verbandsliga ist der SC Grunbach I. Aus der Bezirksliga steigen der SK Heidenheim I und die DJK Ellwangen II auf. Die Mitgliederzahlen des Bezirks sind um 22 leicht angestiegen. Am Spielbetrieb nehmen 2 Mannschaften nun mehr teil.

In der Bezirkseinzelmeisterschaft führt nach der 3.Runde SF Jaskula SV Giengen vor SF René Wörlein S.Abt.Ellwangen. und SF Lechler SV Crailsheim.

Die Schnellschachmeisterschaft gewann SF Maier SV Schorndorf, vor SF Weiss SG Schwäb.Gmünd, und SF Pohl SG Schwäb.Gmünd.

Die Bezirksblitz-Einzelmeisterschaft ging an SF Weiss SG Schwäb.Gmünd, SF Maier SV Schorndorf und SF M. Pfitzer, S.Abt. Ellwangen. Die Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft 2002 gewann die SG Schwäb.Gmünd vor DJK Ellwangen und SV Aalen. Die Bezirksmannschaftsmeisterschaft 2003 ging an die SG Schwäb.Gmünd vor SV Aalen und SV Unterkochen.

Der Bezirkskassier berichtete von einem ausgeglichenen Haushalt, der sich auf der Einnahmenseite aus den Beiträgen der Vereine ( Meldegebühren ), Beitragsrückflüssen vom Verband und auf der Ausgabenseite aus den jeweiligen Etatposten zusammensetzt.

Der Freizeitschachbeauftragte wies auf die Zuschußmöglichkeiten auf Seite 30 und 31 der Broschüre hin und bat darum die Möglichkeiten zu nutzen.

Der Bezirksjugendleiter verwies auf Seite 13 bis 15 der Broschüre in der die Ergebnisse der Meisterschaften aufgeführt sind, sowie auf die Ausschreibungen auf Seite 26.

Es wurde bekannt gegeben daß der F-Kaderleiter aus privaten Gründen sein Amt zur Verfügung stellt. Der Präsident SF Hanno Dürr gab zu bedenken, daß die Zuschußmittel auf lange Sicht gekürzt werden könnten, wenn kein Bedarf bestünde. Talente und Leistungswillen sollten gefördert werden. Es liegt vor allem am Personal. Wenn niemand da ist, der etwas tut, läuft halt nichts. Die Aufgaben des F-Kaderleiters umfassen die Terminplanung, Gelderforderung, Einsatz der Gelder, Erstellung von Unterrichtsplänen, gezielte Leistungssportmöglichkeiten usw. Er ist auch Ansprechpartner für Eltern und Vereine. Als Kandidat wurde bisher niemand gefunden.

Vom Bezirksschiedsgericht hörte man, daß der Umgang der Vereine miteinander sehr gut sei. Es fielen keine schwerwiegenden Fälle an, so daß sonst nichts zu berichten sei.

Vom Kassenprüfer Rainer Geisinger wurde dem Bezirkskassier eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt.

TOP 4: Ehrung der Meister

Die Ehrungen nahmen der Bezirksspielleiter und der Bezirksturnierleiter vor.

TOP 5: Ehrungen verdienter Schachfreunde

Die Ehrungen durch den Schachverband Württemberg wurden durch den Präsidenten des Schachverbandes

SF Hanno Dürr vorgenommen.

Die silberne Ehrennadel erhielten Dr. Rainer Zitzmann und Egmont Kunert ( SC Ellwangen ), Klaus Schumacher ( SC Leinzell ), Hans Ziegler ( SF 90 Spaitbach ), Gerhard Friedrich ( SGEM Gmünd ) und Dietmar Siegert ( SK Heidenheim )

Die bronzene Ehrennadel erhielten Erhard Reckziegel ( SF Waldstetten ) und Hans Stiefelreiter ( SAbt.Welzheim )

Den Ehrenbrief erhielten Walter Pohl, Achim Frank, Patrick Tannhäuser, Dr. Ole Wartlick, Willi Thauer, Dennis Luksch, Matthias Reichert ( SGEM Gmünd ) und Alfred Marianek ( SF Königsbronn )

TOP 6: Wahl eines Versammlungsleiters

Zum Versammlungsleiter wurde SF Hanno Dürr bestellt.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des gesamten Bezirksvorstandes und des Bezirkskassiers erfolgte einstimmig.

TOP 8: Neuwahlen

Es wurden 33 Stimmen als stimmberechtigt festgestellt ( Vereine und erweiterter Vorstand ).

Die Neuwahlen brachten einstimmig folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Wernfried Tannhäuser; Spielleiter: Alexander Wantzek; Turnierleiter: Dietmar Siegert; Kassier: Gerhard Friedrich; Schriftführer: Erhard Reckziegel; DWZ-Beauftragter: Dietmar Siegert; Ref. für Breitenschach: Roland Mayer; Ausbildungsreferent: Gero Fähnle; Internet-Beauftragter: Gero Fähnle; Problemschach: kein Bedarf; Damenwart: kein Bedarf; Leiter F-Kader: unbesetzt; Schiedsgerichtsvors.: Harald Balker;

Der Jugendleiter SF Hans Wendel und die Jugendsprecherin Pia Lunz wurden im Amt bestätigt.

Als Kassenprüfer wurden die SF Heinz Mück und SF Kioschies gewählt. Zum Ersatz wurde SF E.Kunert bestellt.

Beisitzer des Schiedsgerichtss wurden SF Jürgen Leis ( Stellv. ) SV Aalen, Rudolf Aust SV Crailsheim, Günter Nieß ( SK Sontheim ) und Gerd Bofinger SF Königsbronn.

Als Delegierte wurden die SF Rudolf Aust, Gerhard Friedrich, Rainer Geißinger Walter Lechler, Roland Mayer, Heinz Mück, Berthold Rabus, Klaus Schumacher, gewählt

Ersatzmitglieder sind die SF Alexander Wantzek, Gero Fähnle, Dr.Rolf Gutmann, Jörg Gutmann, Johann Kioschiess, Pia Lunz, H. Geldner, Dietmar Siegert. Die Meldung der Delegierten erfolgte vorab an den Verband.

TOP 9: Anträge an den Bezirkstag

Antrag 1 von SF Roland Mayer: Änderung der Bendemkzeiten in der Bezirks- und Landesliga auf 2 x 2 Stunden

+ 2 x ½ Stunde. Mit 4 Ja Stimmen, 19 Nein Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 2 von SF Dietmar Siegerrt: Austragungsmodus der Bezirkseinzelnmeisterschaft.7 Runden Schweizer System mit 30 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Die Meisterschaft wird an einem Tag ausgetragen.

Mit 3 Nein Simmen, 2 Enthaltungen und 21 Ja Stimmen angenommen.

Antrag 3 von SF Gerhard Friedrich: Aussetzung der Mannschafts-Meldebühren für die Saison 2003/2004 und 2004/2005. Mit 18 Ja Stimmen, 4 Nein Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 10: Anträge an den Verbandstag

Keine.

TOP 11: Verschiedenes

Die Satzung sollte hinsichtlich der Änderungen im Frauenschach überarbeitet werden.

Es wurde außerdem auf die verschiedenen Ausschreibungen auf Seite 25 und 26 der Broschüre hingewiesen.

Ende der Versammlung: 18.40 Uhr

Erhard Reckziegel, Schriftführer

### Bezirksjugendliga

Vom 03.05.2003 bis zum 26.07.2003 fand die diesjährige Bezirksjugendliga statt. Es waren 8 Teilnehmer am start. Wir spielten,5 Runden mit Schweizer System. Hier die Ergebnisse der einzelnen Runden.

Runde vom 03.05.

SC Leinzell - SF Spraitbach,5,5 - 0,5; SV Aalen - SK Sontheim,2,5 - 3,5; SV Oberkochen - SC Grunbach,4,0 - 2,0; SK Heidenheim 2 - SV Unterkochen,5,0 - 1,0

Runde vom 17.05.

SV Oberkochen - SC Leinzell, 1,5 - 4,5; SV Unterkochen - SV Aalen, 2,5 - 3,5; SF Spraitbach - SC Grunbach, 4,5 - 1,5; SK Sontheim - SK Heidenheim 2, 6,0 - 0,0

Runde vom 31.05.

SC Leinzell - SK Sontheim, 2,5 - 3,5; SV Aalen - SV Oberkochen,3,0 - 2,0; SK Heidenheim 2 - SF Spraitbach,0,0 - 6,0; Heidenheim hatte einen Spieler ohne Teilnahmeberechtigung dabei.; SC Grunbach - SV Unterkochen,6,0 - 0,0 Unterkochen konnte keine Mannschaft stellen.

Runde vom 19.07.

SV Aalen - SC Leinzell,3,5 - 2,5; SC Grunbach - SK Heidenheim 2,2,0 - 4,0; SV Unterkochen - SV Oberkochen,2,0 - 4,0; SK Sontheim - SF Spraitbach,6,0 - 0,0; Spraitbach konnte keine Mannschaft stellen

Runde vom 26.07.

SK Sontheim - SV Oberkochen, 3,0 - 3,0; SK Heidenheim 2 - SV Aalen,5,0 - 1,0; SC Leinzell - SC Grunbach,5,0 - 1,0; SF Spraitbach - SV Unterkochen, 6,0 - 0,0

Nachfolgend die Abschlusstabelle:

1 SK Sontheim,	9: 1,	22,0 -8,0
2 SC Leinzell,	6: 4,	20,0 - 10,0
3 SF Spraitbach,	6: 4,	17,0 - 13,0
4 SK Heidenheim 2,	6: 4,	14,0 - 16,0
5 SV Aalen,	6: 4,	13,5 - 15,5

6 SV Oberkochen, 5: 5, 14,5 - 14,5

7 SC Grunbach, 2: 8, 12,5 - 17,5

8 SV Unterkochen, 0:10, 5,5 - 24,5

Damit wurde der SK Sontheim Meister der Bezirksjugendliga dse Ostalbkreises.

Herzlichen Glückwunsch. Ich hoffe dass sie in der Verbandsliga eine gute Rolle spielen können. Für das nächste Jahr hoffe ich, dass sich mehr Mannschaften melden. Ich möchte mich bei allen beteiligten Mannschaften recht herzlich bedanken.

**Ich habe jetzt eine Emailadresse, sie lautet: Hans-Joachim-Wendel@t-online.de**

Hans Wendel, Bezirkjugendleiter

## Bezirk Oberschwaben

### IM L. Milov und Frank Pavlon

siegen beim

### 14 Friedrichshafener PromT

Mit neuem Teilnehmerrekord startete das Friedrichshafener Promenadeturnier zum 14. mal an der Uferpromenade des Bodensees. Hatten sich die Organisatoren auch vorgenommen, in diesem Jahr noch zügiger die 1. Runde zu starten, so wurden sie doch ein Opfer der teilweise kuriosen ELO / DWZ-Wertung. Da die A-Gruppe für Spieler über 1800



einmal errungen haben), in der A-Gruppe wieder. Was in mehrtägigen Turnieren durchaus sinnvoll und gewollt ist, verliert bei einem solchen Schnellschach-Turnier mit DWZ-Begrenzung in Deutschland seinen Sinn und stellt eine Falle dar. So kam es zu einer Verzögerung des Turnierbeginns, was allerdings die einzige Panne an diesem Tag sein sollte. Von Anfang an setzten sich die Favoriten (5 IM, 3 FM) in der A-Gruppe an die Spitze und in einem spannenden Finale siegte schließlich IM Leonid Milov (SC Noris Tarrasch, Nürnberg) vor dem punktgleichen



Tegernseer IM Klaus Klundt (beide 6 Punkte = 2 Remisen). Mit 5,5 Punkten folgten auf den nächsten Plätzen IM Valeri Bronznik (SC Schwegenheim), FM Igor Solomunovic (SK 1879 HD-Handsuh), IM Mikhail Umansky (SC Tarrasch 45), Gregor Kleiser (Österreich) und Bernd Hoy (Klosterlechfeld). Insgesamt starteten exakt 100 Teilnehmer

in der A-Gruppe.

DWZ galt, kam es auf Grund der von Swiss automatisch aus der Wertungsdatei übernommenen ELO-Zahlen mehrfach zu Unstimmigkeiten, die erst nach Auslosung der 1. Runde bemerkt wurden: Spieler mit DWZ < 1800 fanden sich wegen Ihrer höheren ELO-Zahl (die sie irgendwann in der B-Gruppe konnte zum ersten mal ein Spieler seinen Turniersieg verteidigen: Frank Pavlon aus Memmingen siegte mit 6,5 Punkten vor Jürgen Lerner (Überlingen) und Alexander King (Klosterlechfeld). Mit gleichfalls 6 Punkten folgten Bernhard Lutz (Dreiländereck) und Binak Berisha (Buchenberg). Auch die 144 Teilnehmer der B-Gruppe bedeuteten Rekord. Das Preisgeld wurde unter den punktgleichen Spielern geteilt. Alle Ergebnisse mit Bilder stehen im Internet unter [www.schachvereine.de/svfriedrichshafen/](http://www.schachvereine.de/svfriedrichshafen/). Eine besondere Attraktion am Ende des Turniers war die Versteigerung eines Gutscheins von einem renommierten Hotel über ein Erlebniswochenende mit Übernachtung, exklusives Frühstück, Champagner und vielem mehr, den sich ein Teilnehmer aus Albstadt sicherte. Außerdem wurden die besten Senioren ab 60 Jahren (in A IM Klaus Klundt, in B Klaus Bürbner, Engen 5 P.) und die besten Jugendspieler (in A Philipp Germer, Freiburg 3,5 P. und Andreas Reischmann, Ravensburg 3P., in B Bernhard Lutz und Alexander King je 6 P.) ausgezeichnet. Im kommenden Jahr findet das 15. PromT am 7. August statt.

## Turnierausschreibungen

29. Aug

### 19. Senioren - Schachturnier der Schachgemeinschaft Vaihingen/R e.V. vom 29. Aug. bis 6. Sept. 2003

Teilnahmeberechtigt :

Herren Jahrgang 1943 und älter, Damen Jahrgang 1948 und älter  
Anmeldung

durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 15. August 2003 auf das unten angegebene Konto. Max. 55 Teilnehmer. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Dazu sind unbedingt folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: Name, Vereinszugehörigkeit , DWZ.

Termine

Begrüßung am Freitag, 29. August 2003, 16:30 Uhr . 1. Runde: 29. August 2003, 17 Uhr; 2. bis 9. Runde täglich ab 9 Uhr. Preisverteilung am Samstag, 6. Sept. 2003, ab 15 Uhr

Spielort

Im eigenen Spiellokal (mit Bewirtung nach Hausfrauenart), Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel. 0711 / 749 585 nur während des Turniers). Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus

9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge, und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld

30 EUR Einzahlung auf Konto 200 490 407 Willy Huck, Sparda-Bank Stuttgart (BLZ 600 908 00) >> Name, Verein und DWZ nicht vergessen bis spätestens 15. 8.2003. Bei mehr als 55 Anmeldungen zählt die Reihenfolge. Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet

Preise: 150, 100, 50 , 8 x 40 EUR, 8 x 30 EUR , 8 x 20 EUR für die ersten 27 TN, 50, 30 EUR für die beiden besten TN unter 1600 DWZ, bei mindestens 40 TN. Sachpreise für die restlichen TN. Keine Doppelpreise. Bei mehr als 40 TN weitere Geldpreise.

Informationen und Anmeldung zum Turnier bei:

Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel. 0711 / 687 66 54

ab 4. September

### 57. Heilbronner Stadtmeisterschaft 2003

Zum 18. Mal als Offenes Turnier ausgetragen

Veranstalter: Heilbronner Schachverein e.V.

Spielort: DGB-Jugendheim, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn

Modus: 7 Runden nach Schweizer-System 2 h / 40 Züge + 30 Minuten / Rest mit DWZ-Auswertung Bei Punktgleichheit, zählt Buchholzwertung, schlechteste Buchholzwertung wird in der Endtabelle gestrichen

Spieltermine: jeweils donnerstags um 19:30 Uhr, 4. September, 18. September, 2. Oktober, 16. Oktober, 6. November, 20. November, 4. Dezember, Spielverlegungen sind möglich.

Preise: 1. Platz: 100 □

2. Platz: 70 □ (2. Platz garantiert ab 19 Teilnehmern)

3. Platz: 50 □ (3. Platz garantiert ab 23 Teilnehmern)

Ratingpreise: DWZ < 2000: 25 □\*

DWZ < 1700: 25 □\*

DWZ < 1400: 25 □\*

Sonderpreise: Schüler-/Studentenpreis: 25 □\*(mit Schüler- bzw. Studentenausweis)

Seniorenpreis: 25 □\*(Stichtag: 1.1.1943)

\*: Rating- und Sonderpreise garantiert ab 5 Spielern pro Gruppe Priorität der Preise: 1. Gesamtplatz, 2. Ratingpreise, 3. Sonderpreise

Startgeld: Erwachsene: 15 □ Schüler/Studenten: 13 □ (mit Schüler- bzw. Studentenausweis)

Reuegeld: 15 □ (zu Beginn von jedem Teilnehmer zu zahlen)

Das Reuegeld wird nach der letzten Runde wieder ausbezahlt. Es wird einbehalten ab dem ersten kampflos verlorenen Punkt.

Meldeschluss: Donnerstag, 4. September 2003, 19:00 Uhr

Info: Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 74080 Heilbronn, Tel.: 07131 / 398928, E-Mail: [alexander.geilfuss@svw.info](mailto:alexander.geilfuss@svw.info), [www.heilbronner-schachverein.de](http://www.heilbronner-schachverein.de)

6. September

Anlässlich des 32. Pokaltourniers, das zu Ehren des verstorbenen Spaichinger Spitzenspielers Rudolf Hengstler ausgetragen wird, veranstaltet der Schachring Spaichingen zum dritten Mal ein Turnier der ganz besonderen Art - einen Triathlon aus 3 verschiedenen Turnieren.

Die Veranstaltung findet in der Realschule Bahnhofstr. 4. 78549 Spaichingen statt.

In 3 voneinander unabhängigen Schnellschachturnieren mit unterschiedlichen Bedenkzeiten von 5, 15 und 30 Minuten wird der diesjährige Pokalsieger ermittelt. Gespielt werden in den ersten beiden Disziplinen 9 Runden und im Hauptturnier 7 Runden nach dem Schweizer System (FIDE Schnellschachregeln). Pokalsieger ist derjenige, der nach dem Hauptturnier die höchste Gesamtpunktzahl aus allen mitgespielten Turnieren hat. Selbstverständlich kann auch an nur einem oder zwei Turnieren teilgenommen werden. Die Preisgelder werden bei Punktgleichheit geteilt.

Preisfonds:

Schnellturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit: 1. Platz 50 □ + Sachpreise

Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit: 1. Platz 50 □ + Sachpreise

Hauptturnier mit 30 Minuten Bedenkzeit: 1. Platz 150 □, 2. Platz 70 □, 3. Platz 30 □

Gesamtwertung: 1. Platz 200 □, 2. Platz 150 □, 3. Platz 100 □ + Sachpreise

Sonderpreise den besten Jugendlichen (bis 18 Jahre) der Gesamtwertung: Stichtag: 06.09.1985, den besten Senior (ab 60 Jahre) der Gesamtwertung: Stichtag: 06.09.1943; die best Dame der Gesamtwertung

Startgeld: 1. Turnier 5 □, 2. Turnier 3 □ 3. Turnier 10 □, Bei Teilnahme an allen drei Turnieren - 15 □. Bei Rückfragen einfach Christoph Kemmler Tel.: 07424/504540 anrufen, oder über [c.kemmler@t-online.de](mailto:c.kemmler@t-online.de).

Beginn: Sa 13.00 Meldung Schnellturnier, 19.30 Meldung Blitzturnier, So 8.30 Meldung Hauptturnier

7. September

### 4.-Kurt-Rothmund-Gedächtnisturnier

Veranstalter Schachfreunde Ammerbuch e. V.

Termin: So. 07.09.2002, ab 10.00 Uhr (7 Runden Schweizer System)

Ort: Gasthaus "Adler", Pfäffinger Str.6, 72119 Ammerbuch-Poltringen

Bedenkzeit: 25 Min. je Spieler pro Runde (Schnellschachmodus)

Anmeldung: 07.09.2002, bis 9.45 Uhr oder per E-Mail/Postkarte an Turnierleiter

Startgeld: 8,- □, Jugendliche 5,- □

Preisgeld: 1. Platz: 40 % der Startgelder, mindestens 150,- □, 2. Platz: 30 % der Startgelder, 3. Platz: 20 % der Startgelder, 4. 10 % der Startgelder

Platz: Volker Heinz, Poltringer Hauptstr. 23, 72119 Ammerbuch, [VolleHeinz@aol.com](mailto:VolleHeinz@aol.com)

ab 12. September

### 4. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

Spielort: im Städtischen Vereinsheim, Heilbronner Strasse, 74193 Schwaigern.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, 2 Std. für 40 Züge plus ½ Std. für Rest; DWZ-Auswertung.

Spieltermine: jeweils freitags um 20.00 Uhr am 12. September, 26. September, 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November, 21. November und 5. Dezember 2003. Spielvorverlegungen sind möglich.

Preise: 100 € für den Ersten, 65 € für den Zweiten, 50 € für den Dritten. Ratingpreise für den besten Spieler unter DWZ 1700, 1500 und 1300: jeweils 25 €, (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe). Preise sind garantiert ab 20 Vollzahler.

Startgeld: 13 € Erwachsene, 8 € Schüler und Studenten; 12 € Reuegeld. Meldeschluss: Freitag, den 12. September 2003, 19.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 48 begrenzt.

Info: Wolfgang Gebert, Tel. 07138/3163; Johann Bogert, Tel. 07131-167535.

## Offenes Schachfestival Freudenstadt im Schwarzwald & Deutsche Meisterschaft des Öffentlichen Dienst 2003

[www.schach-info.de/fds](http://www.schach-info.de/fds) und <http://www.schach-info.de/beamte>

### Preisgelderhöhung

12.09. Blitzmeisterschaft (ÖD)  
13.-14.09. Schnellschachmeisterschaft (ÖD)  
14.-20.09. Einzelmeisterschaft (Kienberg-Open)  
19.09. Mitternachtsblitzturnier 14.-22.09. Senioren (Kienberg-Seniorenturnier)  
20.09. Kienberg-Schnellturnier  
Spielort: Kongreßzentrum (Kienberg-Saal), Promenadeplatz 1, 72250 Freudenstadt

Teilnahmeberechtigt für die Deutsche Meisterschaft des Öffentlichen Dienst, Beschäftigte, Beamte, Rentner und Pensionäre des Öffentlichen Dienst.

Einzelmeisterschaft und Seniorenmeisterschaft sind offene Turniere für jedermann(frau) die im Open bzw. Seniorenturnier integriert sind. Es werden folgende Deutsche Meistertitel des Öffentlichen Dienst ausgespielt

Blitzmeisterschaft: Blitzmeister / Blitzmeisterin / Seniorenblitzmeister / Seniorenblitzmeisterin

Schnellschach: Schnellschachmeister / Schnellschachmeisterin, Seniorenschnellschachmeister / Seniorenschnellschachmeisterin

Einzelmeisterschaft: Deutscher Meister / Deutsche Meisterin

Seniorenmeisterschaft: Seniorenmeister / Seniorenmeisterin

Nestorenmeister / Nestorenmeisterin

Anmeldungen/Infos: per Post, Mail, im Internet mit Angabe von Name, Vorname, (Verein), Arbeitsplatz (wenn ÖD), an Jürgen Lenz, Klingenstr.16, 70186 Stuttgart, Telefon: 0711-486190, Email: [jlz@gmx.de](mailto:jlz@gmx.de)

#### Blitzschachmeisterschaft des Öffentlichen Dienst

Modus: 13 Runden CH-System, 5 Minuten pro Spieler/Partie  
Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung (1 Streichresultat), um den Titel wird gestochen.

Meldeschluss: 01.09.; 12.09.2003, 18.30 Uhr (persönliche Anwesenheit)

Zeitplan: 12.09.2003 18.45 Begrüßung; 19.00 1. Runde  
23.15 Turnierende

Startgeld: 7- €, Anmeldung am Spieltag + 3.- €

Preise: **100, 75, 50 EUR**, Pokale und Sachpreise, Sonderpreise: Beste Frau, Senior, Seniorin, DWZ < 2000 und < 1700, vereinsloser Spieler

#### Deutsche Schnellschachmeisterschaft des Öffentlichen Dienst

Modus: 9 Runden CH-System, 25 Minuten pro Spieler/Partie  
Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung (1 Streichresultat), um den Titel wird gestochen.

Meldeschluss: 01.09.2003; 13.09. 13.30 Uhr (persönliche Anwesenheit)

Zeitplan: 13.09.2003 15.30 Begrüßung, 16.00 Runde 1 - 4, 20.00 Ende 4.Rd. 14.09. 9.00 Runde 5 - 9, 14.30 Siegerehrung

Startgeld: 12.- €

Preise: **125, 75, 50 EUR**, Pokale und Sachpreise

Sonderpreise: Beste Frau, Senior, Seniorin, DWZ < 2000 und < 1700, vereinsloser Spieler

14. - 20.09.2003

#### Kienberg-Open und Deutsche Einzelmeisterschaft des Öffentlichen Dienst

Offenes Turnier, die bestplatzierten Spieler des Öffentlichen Dienst erhalten die Meistertitel

Modus: 7 Runden CH-System, 40 Züge/2 h + 30 Min. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung (1 Streichresultat), um den Titel wird gestochen.

Meldeschluss 01.09. am Spieltag 15.00 Uhr; 14.09. 15.00 Uhr (persönliche Anwesenheit)

Zeitplan: 14.09. 15.45 Begrüßung, 16.00 Rd. 1, weitere Runden jeweils 9.00 Uhr; 20.09. 14.30 Siegerehrung

Startgeld 35.- €, (Jug. 25.- €) bei Voranmeldung, am Spieltag + 5.- € (keine Konditionen für Titelträger)

Preise: 500, 300, 150, 100 EUR + Sachpreise, ab 60 Teilnehmer wird aufgestockt.

Sonderpreise je 75.- €, (bei mind. 3 Teilnehmer pro Kategorie), Beste Frau, Senior, Jugend, DWZ < 2000, < 1700,

Öffentlicher Dienst 150, 100, 50 + Pokale und Sachpreise

14. - 22.09.2003

#### Kienberg-Seniorenturnier und Deutsche Seniorenmeisterschaft des Öffentlichen Dienst, Offenes Turnier,

die bestplatzierten Spieler der Gruppe A des Öffentlichen Dienst erhalten die Meistertitel.

Modus: 2 Gruppen, Gr. A offen, Gr. B bis DWZ 1850, 9 Runden CH-System, 40 Züge/2 h + 30 Min., Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung (1 Streichresultat), um den Titel wird gestochen.

Spielberechtigt: Frauen JG 1948 und älter Männer JG 1943 und älter  
Meldeschluss: 01.09., am Spieltag 15.00 Uhr (persönliche Anwesenheit)

Zeitplan: 14.09. 15.45 Begrüßung / 16.00 Rd. 1, weitere Runden jeweils 9 Uhr, 22.09. 14.30 Siegerehrung

Startgeld: Gr. A 35.- €, Gr. B 25.- €, bei Anm. am Spieltag + 5.- €

Preise: Gr. A 50% Geld- und Sachpreise, 300/200/100+Sachpreise  
Gr. B 50% Sachpreise, jeder Teilnehmer Gr. A und B erhält ein Erinnerungsgeschenk

Sonderpreise für Seniorin, Nestor und Nestorin (bei mind. 3 pro Gruppe/Kategorie), Öffentlicher Dienst 100, 75, 50 EUR+ Pokale

Weiterhin gibt es ein reichhaltiges schachliches und nichtschachliches Rahmenprogramm für Spieler und Begleitpersonen z.B. Wanderungen, Busfahrten, Besichtigungen, Theaterabende, Live-Musik, Tanz, Bridgeturnier,

Mitternachtsblitzturnier (19.09.), Schnellturnier (20.09.), Seniorenblitzturnier (16.09.), ebenso sind Simultanveranstaltungen und Analysemöglichkeiten mit einem Großmeister oder Internationalen Meister geplant.

13 September

## 18. Tamm Open um den Volksbank-Cup

Veranstalter Schachclub Tamm 74 e. V.

Austragungsort: Kelter, Kirchplatz 4, 71732 Tamm (Lageplan unter [www.schachclub-tamm.de](http://www.schachclub-tamm.de)) Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord; S-Bahnstation

Termin: Samstag, 13. September 2003

Beginn: Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!!!

Modus: 7 Runden CH-System, Computerauslosung Bedenkzeit: 2 x 30 Minuten, Fide-Regeln

Preise: 200/150/100/50/30 Euro I. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer, keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt

Sonderpreise: Ratingpreis bis DWZ 1800: 40/20/10 Euro

Ratingpreis bis DWZ 1500: 40/20/10 Euro NEU!

Jugendpreise (01.01.1983): 30/20/10 Euro Seniorenpreis (01.01.1943): 30 Euro keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz

Startgeld: Erwachsene 10 Euro, Jugendliche (01.01.1983) 5 Euro bei Anmeldung und Überweisung bis zum Mittwoch, 10. Sept. 2003.

Am Turniertag + 3 Eur (13/ 8), bis 9.30. GM, IM frei.

Das Startgeld bitte auf das Konto des Schachclub Tamm 74 e. V. Nr. 383 235 006 bei der Volksbank Asperg-Markgröningen eG, BLZ 604 628 08 überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geb.Tag und Verein angeben!

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke erhältlich

Informationen: Harald KAISER 07141 / 603109 ab 18.30 Uhr  
[harald.kaiser@schachclub-tamm.de](mailto:harald.kaiser@schachclub-tamm.de) Homepage:  
[www.schachclub-tamm.de](http://www.schachclub-tamm.de)

Der Schachclub Tamm 74 e. V. wird unterstützt von der VOLKSBANK

## ASPERG - MARKGRÖNINGEN

Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Tamm 74 e. V. eine gute  
Anreise.

13. September

**DENKSTE ! ?****Das ultimative Schacherlebnis im Rockhouse**

Wann: 13. September 2003 ab 18.00 Uhr bis ultimo  
Wo: vor und im Rockhouse Dornstetten - Aach direkt an der  
B28 zwischen Freudenstadt und Dornstetten  
Wer: alle Schachfreunde, die gerne gute Musik hören, ob jung  
oder alt, Anfänger oder Großmeister  
Startgeld: Eintritt Frei  
Was läuft: ab 18.00 Uhr: Eröffnung und Anmeldung für das Schachturnier  
Gartenschach mit Fitnessanlage vor dem Rockhouse  
Schachrätsel im Billardraum  
19.00 - 21.30 Uhr: Schnellschachturnier 2 x 10 min Bedenkzeit,  
7 Runden, Gegner werden nach Stärke und Erfolg per  
Computer zugelost, separate Auswertung Aktive / Nichtaktive  
TOLLE PREISE !  
ab 21.30 Uhr: Simultanschach an der Theke, Tipps und  
Tricks im Kickerraum, Blindschach am Stammtisch, Fun  
schach im Kickerraum  
23.00 Uhr: Siegerehrungen für alle Tagesangebote, Beste/r,  
Schönste/r, Jüngste/r, Älteste/r, Schnellste/r, Fittest-  
Glücklichste/r, und und und  
ab 24.00 Uhr: Bilder, Highlights, Ergebnisse im Internet  
Und sonst: Tolle Musik, gutes Essen und Superstimmung  
alle NOCH - NICHT - SCHACHSPIELER  
Veranstalter: Schachfreunde Pfalzgrafenweiler + Bernd  
Hauser mit ROCKHOUSE-TEAM

Kontakt und Anmeldung: Hans-Martin Mannheimer 0179/1149251 oder  
Thomas Klaiß 07443/5625 Weiter Infos: [schachvereine.de/pfalzgrafenweiler](http://schachvereine.de/pfalzgrafenweiler)

14. September

**38. Möhringer Wanderpokalturnier  
für Einzelspieler mit Mannschaftswertung**

Ausrichter: Schachclub Möhringen 1961 e.V.  
Termin: Sonntag, den 14. September 2003  
Ort: Tuttlingen-Möhringen, Angerhalle (Festhalle an der  
Donau)  
Zeit: Meldeschluß und Beginn 9.00 Uhr, Siegerehrung gegen  
18.00 Uhr  
Modus: 9 Runden CH-System, 20 Minuten Bedenkzeit je Partie und  
Spieler, es gelten die FIDE-Schnellschachregeln,  
Turnierleitung mit dem Programm "Swiss-Chess"  
Startgeld: Erwachsene 10 Euro, Jugendliche 5 Euro  
Preise: 1. Platz 120 Euro + Wanderpokal + Urkunde 2.-5. Platz  
100/80/50/30 Euro + Urkunde Senioren-, Damen- und  
Jugendpreis je 20 Euro Mannschaftspreis und Sachpreise  
für alle Teilnehmer  
Anmeldung: Werner Eppel, Lohmehlenring 3, 78532 Tuttlingen, 07461-  
2360  
Hinweise: Für je 2 Spieler bitte ein Schachbrett, Uhr und Figuren mit  
bringen. Für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt.

Ab 18. September

**Offene Geislinger Stadtmeisterschaft 2003**

Spielort: Altes Gymnasium, Schulstr.20 neben Jugendhaus, 73312  
Geislingen / Steige  
Veranstalter: Schachclub 1881 Geislingen  
Modus: 7 Runden CH-System, Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden  
für 40 Züge, + 15 Min. für den Rest der Partie.  
Termine: jeweils Donnerstag 19.30 Uhr, 18.9./2.10./16.10./30.10./  
13.11./27.11./11.12.03  
Preise: Wanderpokal der Stadt Geislingen, 75/50/25/15/7,50 □  
Startgeld: 5□  
Meldung: bei Adolf Köder, Tel./Fax 07331/8665 ab 17.00 Uhr oder  
am 18.9. bis 19.15 Uhr im Spiellokal max. 22 Teilnehmer

ab 19. September

**Biberacher Stadtmeisterschaft 2003/04**

Veranstalter: Sabt-TG Biberach  
Spieltermine: 19.09 / 17.10 / 14.11 / 12.12 / 09.01 / 06.02 / 05.03 / 02.04  
/ 30.04 jeweils Freitags um 19:30.

Spielort: Stadtteilhaus Biberach, Banatstr. 34  
Modus: Computerauslosung 9 Runden CH- System, 40 Züge in  
2h + 30 min für den Rest der Partie. Das Turnier wird  
DWZ ausgewertet.  
Startgeld: Reuegeld und Startgeld 30 □.- Jugendliche 20 □ Nach  
Ordnungsgemäßer Beendigung des werden bei der Sie-  
gerehrung 15 □ ( 10 □ ) zurück gezahlt.  
Preise: 500 □/ 300 □/ 150 □/ 100 □/ 50 □ UH 150 □/ 100 □/ 50 □  
Bester Senior (ab Jahrgang 1943) 100 □, weitere Sach-  
preise. Doppelpreise sind ausgeschlossen.  
Anmeldung: Anmelden kann man sich ab dem 5.9. im Stadtteilhaus,  
oder per E-mail: [rzielke@t-online.de](mailto:rzielke@t-online.de). Anmeldung bei  
Turnierbeginn bis 19:15. Voranmeldung ist erwünscht!  
Info: Reinhard Zielke, 07351/802665 ab 18:00 Uhr, Richard  
Winter, 07351/72632 ab 19:00 Uhr, [rzielke@t-online.de](mailto:rzielke@t-online.de)

20. September

**4. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier**

am Samstag, 20.09.2003 in der Stadthalle Plochingen Beginn: 10 Uhr  
Modus: 9 Runden Schweizer System Schnellschachpartien mit 15  
Minuten Bedenkzeit pro Spieler / in und partie  
Startgeld: Erwachsene EUR 8,- / 11,-\* Jugendliche EUR 5,- / 8,-\*  
(Stichtag 01.01.1985) \*bei Anmeldung am Turniertag. Bei fünf Teilneh-  
mern aus einem Verein zahlen nur vier. GM / WGM / IM / WIM sind  
startgeldfrei. Anmeldung: durch Überweisung des Startgeldes bis zum  
15.09.2003 auf das Konto Nr. 603 390 005, Volksbank Plochingen,  
BLZ 611 913 10. Bitte geben Sie im Betreff unbedingt an: Name,  
Geburtsdatum, Verein, DWZ /ELO. Alle Teilnehmer melden sich bitte  
am Turniertag bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an, auch bei Voran-  
meldung!  
Preisgelder: insgesamt 850 EUR Preisgeldfonds! 1. Platz EUR 200,- 2.  
Platz EUR 150,- 3. Platz EUR 100,- 4. Platz EUR 75,- 5. Platz EUR  
50,-

(Der 1. Preis ist garantiert, der Rest ab 55 zahlenden Teilnehmern, bei  
Punktgleichheit erfolgt Preisteilung nach dem Hort-System)

Sonderpreise: bester Senior (Stichtag 01.01.1943), beste Dame, bester  
Jugendlicher EUR 25,-/EUR 15,-

Ratingpreise: <1900/<1700/<1500/<1300 EUR 25,-/EUR 15,-

(Preise jeweils ab 5 zahlenden Teilnehmern pro Kategorie, es entschei-  
det die Buchholzwertung, es gibt keine Preisteilungen!)

Verschiedenes: Saalöffnung 9 Uhr, Siegerehrung gegen 18 Uhr. Speisen  
und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten. Im Saal herrscht  
absolutes Rauchverbot!

Weitere Informationen gibt es bei: Dr. Gert Keller Fon: 07153 - 82 60  
95 (abends) Mail: [Dr.Gert.Keller@T-online.de](mailto:Dr.Gert.Keller@T-online.de), Georg Reuther Fon:  
07153 - 899 249, Mail: [g.m.r@online.de](mailto:g.m.r@online.de)

Anreise:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn - Linie S1 bis Plochingen,  
den Bahnhof durch die Halle verlassen und immer geradeaus gehen  
(durch die Unterführung nach etwa 100 Metern), es sind insgesamt ca.  
250 Meter bis zur Stadthalle. Mit dem PKW: B10 Ausfahrt Plochingen,  
danach der Anfahrtsskizze folgen. Die-se und weitere infos gibt es auf  
unserer Internetseite: <http://schachvereine.de/sf-plochingen>

ab 26. September

**3. Laupheimer Open**

Veranstalter: Schachclub Laupheim 1962 e.V.  
Spielort: Olympia-Gaststätte, Hasenstr. 51, 88471 Laupheim  
Termine: 1. bis 7. Runde: 26.09.2003, 24.10.2003, 21.11.2003,  
23.01.2004, 20.02.2004, 19.03.2004, 23.04.2004, Sieger-  
ehrung: 07.05.2004.  
Spielbeginn ist jeweils um 19.30 Uhr  
Modus: 7 Runden Schweizer System, die Bedenkzeit beträgt pro  
Spieler 2 Stunden für 40 Züge + 30 Minuten für den Rest  
der Partie. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.  
Startgeld: 15,- Euro bei Anmeldung durch Überweisung bis zum  
15.09.2003 auf das Konto 18968406 bei der Raiffeisen  
bank Rottal Burgrieden (BLZ 600 693 57) des Schach-  
club Laupheim, 20,- Euro bei Anmeldung am 26.09.2003  
bis 15 Minuten vor Turnierbeginn. Die Anzahl der Teil-  
nehmer ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der  
Anmeldungen.  
Preise: 1. Platz 250,- Euro + Pokal, 2. bis 5. Platz: 150,- / 100,- /  
50,- / 25,-  
Ratingpreise für Spieler des 2. Drittels: 1. bis 4. Platz:  
100,- Euro + Pokal / 75,- / 50,- / 25,-  
Ratingpreise für Spieler des 3. Drittels: 1. bis 3. Platz:  
Platz 75,- Euro + Pokal / 50,- / 25,-  
Ratingpreis für den besten Jugendspieler: 1 Platz: Pokal

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzzahl und anschließend die Feinwertung. Die Preisverteilung richtet sich nach der tatsächlichen Platzierung. Doppelpreise sind nur bei Geldpreisen möglich, nicht bei Pokalen.

Info: Dieter Janson, Tel. 07392/17780  
Email: [sclaupheim@schachvereine.de](mailto:sclaupheim@schachvereine.de)  
Homepage: <http://www.schachvereine.de/sclaupheim>

3. Oktober

## 9. Oberkircher Jugend-Open Grand-Prix-Turnier der Badischen Schachjugend

Ausrichter: Schachklub Oberkirch e.V.

Spielort: Kronguthalle in Oberkirch-Nußbach (Nesselriederstraße; Weg ist ausgeschildert)

Startgeld: 4 EUR bei verbindlicher Voranmeldung bis zum 28.9., am Turniertag plus 1 EUR

Zeitplan: Meldeschluss 9.30 Uhr (auch bei Voranmeldung), Turnierbeginn 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. 17.00 Uhr

Anreise mit dem Pkw: A5 Ausfahrt Appenweiler, B28 Richtung Oberkirch, Ausfahrt Nußbach;

A81 Ausfahrt Horb, B28 Richtung Freudenstadt, Oberkirch, Appenweiler, Ausfahrt Nußbach

mit der Bahn: bis Zusenhofen; bitte melden zwecks PKW-Transfer

Altersklassen: U18 1.1.86, U16 1.1.88, U14 1.1.90, U12 1.1.92, U10 1.1.94, U8 1.1.96 (Stichtage)

Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung; 20 Minuten-Partien nach FIDE-Schnellschachregeln

Preise: U18 50/40/30 EUR, Sachpreise; U16 40/30/20 EUR, Sachpreise; U14, U12, U10, U8 Sachpreise

Zu den Geld- und Sachpreisen erhalten die Sieger jeder Klasse einen Pokal, die ersten drei eine Urkunde. Preise für alle Teilnehmer/-innen garantiert.

Turnierleitung, Anmeldung & Information: Daniel Fuchs, Waldstraße 2, 77794 Lautenbach SKOberkirch.Fuchs@gmx.de Tel. + Fax: 07802-701005, Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt - Startberechtigung in Reihenfolge der Voranmeldungen! (Anmeldung unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr und Verein)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

3. Oktober

## 10. Spraitbacher Jugendopen mit Juniorenturnier und Betreuerturnier !

Das Turnier zählt zum Jugend-Grand-Prix von Baden und Württemberg

Spielort: Gemeindehalle Spraitbach. Eine schöne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten.

Anfahrt: Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäbisch Gmünd und Gaildorf

Modus: 7 Runden Schweizer System (andere Turniersysteme behält sich die Turnierleitung vor)

Bedenkzeit: 20 Min pro Spieler, keine Schreibpflicht !

Meldeschluss: 9.30 Uhr Turnierbeginn: 10.00 Uhr

Siegerehrung: direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe

Gruppen: U8 1.1.1996 oder jünger; U10 1.1.1994; U12 1.1.1992; U14 1.1.1990; U16 1.1.1988; U18 1.1.1986; U25 1.1.1979 (Junioren-Turnier);

Startgeld: 4,- Euro

Preise: Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erhält einen Pokal. Der erste, zweite und dritte Platz erhält eine Urkunde. Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfondus.

M-Pokal: Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen erhalten den Mannschaftspokal.

Verpflegung: Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

Turnierleitung und Auskünfte: Hans Ziegler (Nat SR), 73565 Spraitbach, Im Trögle 8, 07176-727, Fax. 07176-4374, [zieglerhans@t-online.de](mailto:zieglerhans@t-online.de)

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 200 beschränkt. Die Gruppen U16, U18 und U25 spielen in einem separaten Raum.

Hans Ziegler, Turnierleiter

3. Oktober

## 13. Schach-Open Pfullinger Herbst

Veranstalter: Schachfreunde Pfullingen e.V.

Beginn: 13.15 Uhr Meldeschluss: 13.00 Uhr

Ort: Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 72793 Pfullingen, (Stadtmitte Nähe Kurt-App Sporthalle)

Bedenkzeit: 15 min. je Spieler und Partie, Es gelten die FIDE-Schnell-

schachregeln.

Modus: 9 Runden CH-System mit Computerauslosung

Startgeld: 10,- Euro Erwachsene, 5,- Euro Jugendliche (bis 18 Jahre) & Studenten

1. Preis:  200,00, 2. Preis:  100,00, 3. Preis:  50,00

Sonderpreise: Bester DWZ < 1700:  50,00, Bester DWZ < 1500:  50,00 Damenpreis ab 5 TN:  50,00, Seniorenpreis:  50,00, Jugendpreis:  50,00

Es werden preisgünstige Getränke und Speisen angeboten! Im Turniersaal besteht Rauchverbot!

Infos bei Dieter Einwiller, Telefon: 07121 / 87211 oder via Mail: [dieter-einwiller@t-online.de](mailto:dieter-einwiller@t-online.de)

Bei weniger als 70 TN wird das Startgeld ausgeschüttet. Der 1. Preis ist garantiert. Keine Doppelpreisvergabe!

Voranmeldung möglich unter <http://schachfreunde-pfullingen.deutschlandweb.net>

3. Oktober

## 13. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier 2003

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 13. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

Termin: Freitag, 3.10.2003 (Tag der Einheit) Beginn 9:00 Uhr Ende ca. 17:30 Uhr

Ort: Gasthaus Krone, Hauptstr. 5, 78559 Gosheim

Modus: Bedenkzeit 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene 10.- EUR, Jugendliche (bis 18J) 5.- EUR

Preise: Platz 1 = 200.- EUR, Platz 2 = 100.- EUR, Platz 3 = 75.- EUR, Platz 4 = 50.- EUR, Platz 5 = 30.- EUR

Ratingpreise: < DWZ 1900= 30.- EUR, < DWZ 1700= 30.- EUR, < DWZ 1500= 30.- EUR, Jugend- und Seniorenpreis, Sachpreise für alle Teilnehmer, 1.Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 70 Teilnehmer. keine Doppelpreise, Volle Startgeldausschüttung.

Zusätzlich erhält der beste Jugendliche einen Pokal.

Anmeldung: Bei Johannes Steiner Hauptstr.29, 78559 Gosheim, [Hans.Steiner@web.de](mailto:Hans.Steiner@web.de), Tel. 07426/963604 oder, bis 15 Min. vor Turnierbeginn,

Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen

Aufenthalt, Schachring Heuberg-Gosheim,

3. Oktober

Offene Böblinger Stadtmeisterschaft

Die Schachabteilung der Sportvereinigung Böblingen e.V. lädt alle Schachfreunde herzlich zur Stadtmeisterschaft ein.

Termin: Freitag, 3. Oktober 2003 (Tag der deutschen Einheit)

Beginn: 9.30 Uhr, Anmeldeschluss 9.15 Uhr

Spielort: SVB-Paladion, Silberweg 18, 71032 Böblingen, 07031-677930, (S-Bahn-Haltestelle Böblingen-Goldberg - 2 Minuten Fußweg)

Modus: 7 Runden Schweizer System, Schnellschach nach den FIDE-Regeln mit 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie

Preise: 150 / 100 / 80 / 50 / 30

Sonderpreise: Je  30.- für den besten Spieler mit DWZ < 2000 / 1750 / 1500, den besten Jugendlichen U18 und die beste Dame (ab 3 Teilnehmern)

Startgeld:  10.- für Erwachsene,  5.- für Jugendliche unter 18 Jahren bei Überweisung des Startgeldes auf das Konto der SVB-Schachabteilung Nr. 65100 bei der KSK Böblingen BLZ 60350130 unter Kennwort "Stadtmeisterschaft".  12.- /6.- bei Barzahlung am Turniertag. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Bistro-Restaurant Paladion.

Leitung: Jesko Berger

Infos: Jesko Berger, Genker Str. 29, 71034 Böblingen., 07031-286774, [Jesko.Berger@gmx.net](mailto:Jesko.Berger@gmx.net) oder Ulrich Schwarz, Schramberger Str. 38, 71034 Böblingen, 07031-287488, Email [Ulrich-Schwarz@t-online.de](mailto:Ulrich-Schwarz@t-online.de)

Vorjahressieger: 1998 IM Frank Zeller 1999 FM Josef Gheng 2000 GM Mikhail Zaitsev 2001 GM Eckhard Schmitt diel 2002 IM Matthias Dupel

4. Oktober

## 7. Wernauer Blitzopen Armin Jatzek Gedächtnisturnier

Spielort: St. Magnussaal Wernau ( Junkersstr. 3 )

Termin: Samstag, 4. Oktober, 10 Uhr ( Anmeldung bis 9.30 Uhr )

Preisfonds: 900,-

Startgeld: Bei Voranmeldung: Erwachsene 8 □, Jugendliche ( Stichtag 1.1.83 ) 5 □. Am Turniertag: 10 □ / 8 □. GM / IM / WGM / WIM startgeldfrei

Bedenkzeit: 5 Minuten Blitzschach nach Fide-Blitzschach-Regeln

Modus: 11 Runden Schweizer System mit Hin- und Rückspiel (22 Partien)

Preise: 250 + Pokal / 150 / 100 / 2 \* 50 □, Der 1. Preis ist garantiert, die übrigen Preise werden bei weniger als 60 Vollzählern prozentual verringert.

Sonderpreise: DWZ bis 1600 / 1601-1800 / 1801-2000 jeweils 50/25 □. Damen-, Senioren- und Jugendpreis 25 □

Info: Carsten Stein 0173-5693422, ca.stein@web.de

Anmeldung: durch Überweisung des Startgeldes bis zum 29. September 2003 auf das Konto des Schachklubs Wernau Kontonr.: 886 103 19, Blz.: 611 500 20, KSK Esslingen unter Angabe von Name, Verein, DWZ/Elo, Geburtsdatum

25. Oktober

### Schwabbacher Jugendturnier

Veranstalter: TSV Schwabbach, Schachabteilung

Termin: Samstag 25. Oktober 2003, Anmeldeschluss 10 Uhr, Spielbeginn 10:10 Uhr

Modus: U18/21, U16, U14, U12, U10: jeweils 7 Runden CH-System, Bedenkzeit 20 Minuten je Spieler

Preise: Der Sieger jeder Altersgruppe erhält einen Pokal, Sachpreise für jeden Teilnehmer

Startgeld: Bei Voranmeldung 3 □, am Spieltag 4 □.

Spielort: Gemeindehaus in 74626 Bretzfeld-Schwabbach

Anmeldung: Thomas Baier Galgenbergstr.10, 74626 Bretzfeld-Schwabbach, 07946/3460 oder per e-mail baier-bretzfeld@t-online.de oder Reinerscholte@web.de

Bitte für 2 Spieler eine komplette Spielgarnitur mitbringen. Änderungen unter Vorbehalt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

1. November. (Allerheiligen)

### 3. Karl-Schmid-Gedächtnisturnier "Steinlacher Doppel" Turnier für 2er Teams

Vor zwei Jahren verstarb der Gründer des SC Steinlach und langjähriger Ehrenvorsitzende Karl Schmid. Ihm zu Ehren richten wir dieses Gedenkturnier aus, zu dem wir herzlich einladen! Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt.

Termin: Samstag, 1.11. (Allerheiligen), Beginn 14 Uhr, Melde schluß 13 Uhr 30.

Ort: Mössingen-Ofterdingen Mehrzweckhalle Ofterdingen (10 km von Tübingen, B27), bekannt vom Steinlacher Nacht blitz, einen Plan gibt's im Internet unter www.steinlach.de.

Modus: Mannschaftsturnier für 2er Teams (kein Tandemschach) 9 Runden Schweizer System. Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie, 3-Punkte-Wertung wie beim Fußball: Mannschaftssieg gibt 3 MP, Remis nur 1. Auslosung durch Swiss-Chess. Die Brettreihenfolge kann während des Turniers nicht geändert werden, ein Einsatz von Ersatzspielern ist nicht möglich. Als Feinwertung zählen die Brettunkte.

Preise: Platz: 150 EUR; Platz: 100 EUR; Platz: 50 EUR; DWZ-Preise: zweimal 50 EUR in den Kategorien; DWZ beider Spieler < 1800; DWZ beider Spieler < 1500; Jugendpreis: 50 EUR; Der erste Preis ist garantiert, die restlichen ab 20 teilnehmenden Mannschaften. Die DWZ-Preise werden vergeben, wenn in der jeweiligen Kategorie mindestens drei Mannschaften mitspielen. Keine Doppelpreise.

Startgeld: 20 EUR / Mannschaft, Jugendmannschaft 15 EUR (Jahrgang 83 oder jünger)

Infos: Im Internet unter www.steinlach.de, per Email: doppel@steinlach.de, oder telefonisch: 07121/478365

1. November

### Möglinger Nachwuchsturnier 2003 Ein Turnier der Jugend-Grand-Prix Serie 2003/2004

Hiermit laden wir alle jungen Schachfreunde zum Möglinger Nachwuchsturnier 2003 herzlich ein.

Ausrichter: Schachfreunde Möglingen 1976 e. V.

Ort/Termin: Bürgerhaus Möglingen, kleiner Saal, Samstag, 01. No

vember 2003 (Allerheiligen) Turnierbeginn: 9 Uhr, ab 8.30 Uhr

Anmeldung

Meldeschluss: am Turniertag: 8.50 Uhr

Meldeadresse: Daniel Klaus E-mail: dklaus@s.netic.de **bitte ausschließ lich per Email** anmelden nur in Ausnahmefällen: 07141-482780 (Anrufbeantworter)

Modus: Einzelturnier. Je nach Teilnehmerzahl 7 - 9 Runden Schweizer System; bei Punktgleichheit Buchholzwertung (Änderungen vorbehalten), 2 x 20 Minuten (Schnellschachregeln) keine Schreibpflicht; der König darf nicht geschlagen werden; unmögliche Züge müssen sofort zurückgenommen werden

Einteilung: U8 (01.01.1996); U10 (01.01.1994); U12 (01.01.1992); U14 (01.01.1990); U16 (01.01.1988); U18 (01.01.1986)

Die Altersklassen U16 und U18 werden für den Einzel Grand Prix nur nachrichtlich ausgewertet, zählen aber für die Vereinswertung. Mangels Beteiligung können Altersgruppen zusammengelegt werden, die Auswertung erfolgt jedoch getrennt. Spielmaterial: muß mitgebracht werden (2 Teilnehmer/1 Garnitur)

Startgeld: 4,- □ (bei Voranmeldung bis 30. Oktober), 6,- □ (bei Anmeldung am Turniertag)

Preise: Wanderpokal für die Erstplatzierten der Gruppen U8, U10, U12, U14 und U16 sowie verschiedene Sachpreise

Mittagessen: Wie immer stehen verschiedene Gerichte, kleine Imbisse, Getränke sowie Kaffee und Kuchen zur Auswahl.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen allen eine gute Anreise. Daniel Klaus (SF Möglingen, 1. Vorsitzender)

5. Oktober

### Navision-Cup in Waldkirch

Bereits zum sechsten Mal veranstalten wir unser Open Turnier, den Navision Cup in Waldkirch. Zu unserem "kleinen Jubiläum" im vergangenen Jahr verzeichneten wir eine Rekordbeteiligung von 94 Schachfreunden. Mit den Großmeistern Igor Khenkin und Viacheslav Ikonnikov und weiteren Titelträgern war unser Turnier hochkarätig besetzt.

Wie schon in den Vorjahren wird die Durchführung dieses Turniers durch die Firma Cosinus ermöglicht, der Firmeninhaber Konstantin Petratos ist Mitglied unseres Vereines und aktiver Spieler. Eine Änderung ist insofern eingetreten, als dass die Firma Navision von der Firma Microsoft übernommen wurde. Die Firma Cosinus vertritt erfolgreich die Gruppe Microsoft CERTIFIED Business Solutions Partner. Ohne die Unterstützung dieser Firmengruppe wäre unser Turnier in dieser Form nicht durchführbar. Daher möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren Sponsoren Microsoft und Cosinus recht herzlich bedanken.

Auch in diesem Jahr hoffen wir auf eine gute Resonanz, findet dieses Turnier wiederum zwei Wochen vor Beginn der Mannschaftsmeisterschaften statt, also eine gute Gelegenheit "sich warm zu spielen". Eine Änderung gegenüber den Vorjahren haben wir vor. Um Schachfreunde aller Spielstärken anzusprechen, haben wir unser Turnier in vier Gruppen eingeteilt. Durch diese Aufteilung möchten wir auch die Schachspieler und vor allen Dingen unsere Jugendlichen ansprechen, bei denen die Wertungszahl unter 1500 liegt. Folgende Gruppen sind vorgesehen: Gruppe A mehr als DWZ 2000, Gruppe B DWZ 1700 bis 1999, Gruppe C DWZ 1500 bis 1699 und in der D-Gruppe sollen die Spieler mit einer DWZ unter 1500 ihre Kräfte messen.

Der Preisfonds liegt insgesamt bei über 2100 □, erneut das höchstdotierte Tageturnier in Baden-Württemberg. Der Sieger in der Gruppe A erhält 500 □, in der B-Gruppe 200 □, in der C-Gruppe 100 □ und in der D-Gruppe 50 □. In allen Gruppen gewinnen die Ersten sechs Spieler Geldpreise und zusätzlich weitere wertvolle Sachpreise für die nachfolgenden Plätze.

Bei Voranmeldung bis zum 3. Oktober liegt das Startgeld bei 10 □, bei Anmeldung danach 13 □, Jugendliche (U 18) erhalten 50% Ermäßigung. Meldeschluss am Spieltag ist 9 Uhr 30, für vorangemeldete Spieler wird um 9 Uhr 45 eine Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Allen unseren "Stammspielern" aber auch allen Teilnehmern teilen wir mit, dass unser Turnier in diesem Jahr nicht in der Festhalle Kollnau, sondern in der Festhalle Waldkirch-Buchholz stattfindet. Weitere Informationen, wie z.B. eine Wegbeschreibung, findet man unter www.schachclub-waldkirch.de. Anmeldung per E-Mail unter info@schachclub-waldkirch.de oder unter Tel.-Nr. 07681/5889 und 0162/8900587.

In gewohnter Manier werden wir auch in diesem Jahr Speisen und Getränke anbieten und für eine angenehme Turnieratmosphäre sorgen. Wir wünschen allen Schachfreunden eine gute Anreise und einen angenehmen und interessanten Tag bei uns in der Kandelstadt Waldkirch.

Gunter Sponagel, 1. Vorsitzender

22. November

### 4. Eppinger Jugend - Open



### Grand Prix Turnier der Badischen Schachjugend Schachclub Eppingen 1954 e.V

Termin: 22.11.2003, Beginn 10 Uhr, Meldeschluss 9.30 Uhr  
 Spielort: Stadthalle Eppingen, Berliner Ring (Südstadt)  
 Anreise: siehe Homepage des SC Eppingen (<http://www.schachclub-eppingen.de>) Eppingen ist auch zu erreichen über die Stadtbahn Karlsruhe-Heilbronn, S 4,  
 Startgeld: Bei Voranmeldung bis 20.11.2003: 4.- Euro, am Turniertag 5.- Euro, Anmeldungen an Karl Eyer, Oppelner Str. 4, 75031 Eppingen, 07262/205917, Karl-Ludwig@hst.net Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Jugendliche begrenzt! Startbe- rechtigung in der Reihenfolge der Voranmeldungen!!  
 Modus: U 18, U 16, U 14, U 12, U 10 und U 8: jeweils 7 Runden CH-System, Bedenkzeit 20 Minuten je Partie bzw. Spieler  
 Leitung: Rudolf Eyer, Hellbergstr. 7, 75031 Eppingen, 07262-204902, Rudi\_marion@hst.net  
 Einteilung U 18: Stichtag 1.1.86; U 16 1.1.88; U 14 1.1.90; U 12 1.1.92; U 10 1.1.94; U 8 1.1.96  
 Preise: Der Sieger jeder Klasse erhält einen Pokal, Sachpreise für jeden Teilnehmer,  
 zusätzlich U 18: □ 50 - 40 - 30 und U 16: □ 40 - 30 - 20  
 Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, denn die Halle ist bewirtet.  
 Rudolf Eyer, Spielleiter

23. November

### Friedrich-Fuchs-Gedächtnisturnier

Ausrichter: Schachverein '23 Böckingen in Heilbronn-Böckingen  
 Ort: Bürgerhaus Böckingen, Kleiner Saal, Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen  
 Termin: Sonntag, 23. November 2002, Turnierbeginn: 11:00 Uhr  
 Anmeldung: Am Turniertag von 10:00 - 10:50 Uhr (Meldeschluss)  
 Modus: 9 Runden Schweizer System mit Computerauslösung  
 Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler und Partie nach FIDE-Schnell schachregeln  
 Stichtage:, U 10, 01.01.93, U 12, 01.01.91, U 14, 01.01.89, U 16, 01.01.87, U 18, 01.01.85, Senioren, 01.01.43,  
 Startgeld: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre: 10 EUR, Erwach sene, Senioren: 15 EUR, GM / IM frei  
 Preisfonds: 1.000,- EUR incl. Sachpreise alle Preise garantiert ! 1. Platz, 250 EUR, 2. Platz, 150 EUR, 3. Platz, 100 EUR, 4. Platz, 50 EUR, 5. Platz, 30 EUR, 6. - 20. Platz, Sachprei se, Seniorenpreis, 30 EUR, Ratingpreis DWZ unter 1600, 30 EUR, Ratingpreis DWZ unter 1800, 30 EUR, Rating preis DWZ unter 2000, 30 EUR, sowie zahlreiche Sach preise, alle Preise werden garantiert, Jugend U 10, U 12, U 14, U 16, U 18 insg., 150 EUR, (jeweils 30 EUR für erste/n, Sachpreis für zweite/n und dritte/n), bei Punkt gleichheit erfolgt Preisteilung, keine Doppelpreise, Ratingpreise nur bei nachprüfbarer DWZ, Mannschaf ts wertung (beste 4 Spieler/innen eines Vereins),  
 Sonstiges: Rauchverbot im Turniersaal; für günstige Speisen und Getränke wird gesorgt, viele Parkplätze am Haus (Anfahrtskizze unter [www.sv-23-boeckingen.de](http://www.sv-23-boeckingen.de))  
 Infos: Andreas Großmann, Haagstraße 22, 74080 Heilbronn, 07131 / 562891 dienstlich, 07131 / 32773 privat, a.gros smann.hn@t-online.de, [www.sv-23-boeckingen.de](http://www.sv-23-boeckingen.de)

29. November

### 5. Heilbronner Nikolaus-Jugendopen Ein Turnier des Jugend Grand-Prix Baden-Württemberg

Veranstalter: Heilbronner Schachverein e.V.  
 Termin: Samstag, 29. November 2003, Anmeldeschluß: 9.45 Uhr, Veranstaltungsende ca. 18.30 Uhr  
 Wo: Stauwehrrhalle, Nussackerstraße 3, 74081 Heilbronn  
 Wer: Alle, die nach dem 1.1.1979 geboren sind  
 Modus: Einzelturnier mit 7 Runden Schweizer System, Bedenk zeit: 2 x 20 Minuten  
 Gruppen: Es wird in 5 Gruppen gespielt:  
 Neu: Gruppe Junioren: U25 (nur 1.1.1979 - 31.12.1982)  
 Gruppe 1: U16 / U18 / U21 (1983-89)  
 Gruppe 2: U14 (1990/91)  
 Gruppe 3: U12 (1992/93)  
 Gruppe 4: U8-U10 (1994 und jünger)  
 Preise: Gruppe Junioren: 1.1.1979 - 31.12.1982  
 1. Platz: 50 Euro, 2. Platz: 40 Euro, 3. Platz: 30 Euro,  
 4. Platz: Buchpreis, 5. Platz: Buchpreis  
**Gruppe 1: 1.1.1983 - 31.12.1989**

1. Platz: Pokal + 50 Euro + Urkunde  
 2. Platz: Pokal + 40 Euro + Urkunde  
 3. Platz: Pokal + 35 Euro + Urkunde  
 4. Platz: Pokal + 30 Euro + Urkunde  
 5. Platz: Pokal + 25 Euro + Urkunde  
 Gruppe 1 Ratingpreise \*\*: DWZ 1501-1700: 25 Euro, DWZ 1301-1500: 25 Euro  
 DWZ 1101-1300: 25 Euro, DWZ bis 1100: 25 / 15 Euro  
 Bester vereinsloser Spieler: Pokal  
**Gruppe 2: 1.1.1990 - 31.12.1991**  
 1. Platz: Pokal + 50 Euro + Urkunde  
 2. Platz: Pokal + 40 Euro + Urkunde  
 3. Platz: Pokal + 30 Euro + Urkunde  
 4. Platz: Pokal + 25 Euro + Urkunde  
 Gruppe 2 Ratingpreise \*\*: DWZ 1301-1500: 25 Euro, DWZ 1101-1300: 25 Euro  
 DWZ bis 1100: 25 Euro, Spieler ohne DWZ: 25 / 15 Euro  
 Bester vereinsloser Spieler: Pokal  
**Gruppe 3: 1.1.1992 - 31.12.1993**  
 1. Platz: Pokal + 50 Euro + Urkunde  
 2. Platz: Pokal + 40 Euro + Urkunde  
 3. Platz: Pokal + 30 Euro + Urkunde  
 4. Platz: Pokal + 25 Euro + Urkunde  
 Gruppe 3 Ratingpreise \*\*: DWZ 1101-1300: 25 Euro, DWZ 901-1100: 25 Euro  
 DWZ bis 900: 25 Euro, Spieler ohne DWZ: 25 / 15 Euro  
 Bester vereinsloser Spieler: Pokal  
**Gruppe 4: 1.1.1994 und jünger**  
 1. Platz: Pokal + Urkunde, 2. Platz: Pokal + Urkunde  
 3. Platz: Pokal + Urkunde, 4. Platz: Pokal + Urkunde  
 5. Platz: Pokal + Urkunde  
 Gruppe 4 Ratingpreise \*\*: DWZ 1001-1100: Pokal, DWZ 901-1000: Pokal  
 DWZ bis 900: Pokal, Bester Spieler ohne DWZ: Pokal  
 Bester vereinsloser Spieler u. bester Spieler U8: Pokal  
 Sonderpreise \*\*: **Teamcup: 4** Spieler eines Vereins aus mindestens 2 Grup pen. Weiteste Anreisen: Tankgutscheine 20 Euro / 15 Euro. Bestes Mädchen; jüngster Teilnehmer; größte Grup pe (die meisten Teilnehmer aus einem Verein oder einer Schulschachgruppe)  
**Sonstige Preise:** wertvolle Buchpreise, Sach- und Trost preise sowie Urkunden für die ersten 15 jeder Gruppe; Sachpreise für alle Teilnehmer!  
 Unter allen Teilnehmern werden drei starke PC - Spitzen schachprogramme verlost!

Startgeld: Bei Voranmeldung bis spätestens 25.11.2003: 5,00 Euro, später + am Turniertag: 6,50 Euro; Voranmeldung ist erwünscht. (Deutsche Jugendeinzelmeister (DEM 2003) aller Altersklassen startgeldfrei)

Sonstiges: Keine doppelte Preisvergabe, bei Punktgleichheit ent scheidet Buchholzzahl

\*\* Rating - und Sonderpreise garantiert ab mindestens je 6 Teilnehmern pro Ratinggruppe, bzw. beim Teamcup ab 4 teilnehmenden Mannschaf ten

Material: Bitte ab 4 Teilnehmern pro Verein 1 kompletten Spielsatz mitbringen (4 TN / 1 Satz; 6 TN / 2 Sätze; ...)

Verpflegung: Für preisgünstiges Essen, Getränke und Snacks ist bestens gesorgt.

Meldung: schriftlich: am Besten Voranmeldung bis zum 25.11.2003 an folgende Adresse:  
 Saygun Sezgin, Südstr. 91, 74072 HN, 07131 629883  
 Alexander Geilfuß: 07131 398928; 0163 6457173  
 (bitte werktags jeweils erst ab 19.00 Uhr)  
 online: <http://www.heilbronner-schachverein.de>  
 oder saygunsezgin@web.de oder kosmo21@gmx.de  
 Bei Voranmeldung bitte Namen, Geburtsdatum, Verein (falls vorhanden) und DWZ angeben.

Die komplette Ausschreibung mit Anfahrtsbeschreibung auch zum Download auf der Seite [www.heilbronner-schachverein.de](http://www.heilbronner-schachverein.de)

Betreuerturnier: Bei ausreichendem Interesse Betreuerblitzturnier je nach Teilnehmerzahl mit Rundensystem oder 9 Runden CH-System; startgeldfrei; 1. - 3. Platz: Sachpreise

Änderungen vorbehalten. S. Sezgin, Heilbronner Schachverein

# WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG

(WTO) des Schachverbandes Württemberg e.V.

(In der Fassung nach dem Verbandstag 24.05.2003; Änderungen durch den Verbandstag sind fett gedruckt)

Vorwort:

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

## ABSCHNITT I: ALLGEMEINES

### § 1. Spielbetrieb

(1) Im Schachverband Württemberg (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:

(2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):

Oberliga

Verbandsliga

Landesliga

Bezirksliga

Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen

Seniorenmannschaftsmeisterschaft.

Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(3) Einzelturniere (jährlich):

Meisterturnier

Kandidatenturnier

Einladungsturnier

Offene Seniorenmeisterschaft

Bezirksturniere

Kreisturniere

Frauen-Einzelmeisterschaften.

(4) Pokalmeisterschaften (jährlich):

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal).

(5) Blitzmeisterschaften (jährlich):

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Blitz-Einzelmeisterschaft

Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft.

(6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):

Württembergische Schnellschachmeisterschaft

Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

(7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.

(8) 1Das Spieljahr beginnt am 1.9. eines Jahres und endet am 31.8. des folgenden Jahres. 2Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen anderen Verein ist nur bis zum 1.7. möglich.

### § 2. Spielleitung:

(1) 1Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. 2Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. 3Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.

(2) Der Referent für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Frauenturniere des SVW.

(3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.

(4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.

(5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.

(6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

### § 3. Durchführung der Turniere:

(1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes, **sowie weiterer Gebühren.**

(2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauffolgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.

(3) 1Die Bedenkzeit beträgt in Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier und Kandidatenturnier je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für weitere 20 Züge je 1 Stunde und für den Rest der Partie je 30 Minuten ohne Unterbrechungen. 2Die Bedenkzeit beträgt bei den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften je Spielerin 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie ohne Unterbrechungen. 3Es wird empfohlen, in Landes- und Bezirksliga mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie zu spielen. 4Es wird empfohlen, von Kreisklasse an abwärts mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie zu spielen. 5Bei davon abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.

(4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.

(5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

## § 4. Turnierleitung

- (1) 1Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. 2Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird. Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. 3Ist kein Schiedsrichter anwesend, so sind die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam Schiedsrichter des jeweiligen Kampfes.
- (2) 1Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. 2Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein.
- (3) 1Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen. 2Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere:
- die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen;
  - über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben;
  - die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.
- (4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.
- (5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

## § 5. Spielberechtigung

- (1) 1Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind oder für die eine nummerierte Bescheinigung des Spielerpassbeauftragten vorliegt. 2Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.
- (2) 1Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. 2Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.
- (3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. §13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. §14).
- (4) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.
- (5) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

## § 6. Spielweise und Spielregeln

- (1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.
- (2) 1Alle Partien müssen am Brett beendet werden. 2Eine Abschätzung ist nicht zulässig. 3Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslösung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. 4Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. 5Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als verloren und für die Gegenpartei als gewonnen gewertet.
- (3) 1Bei Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren besteht für zu spät kommende Spieler eine Stunde Wartezeit. 2Die Wartezeit beginnt mit dem von der Spielleitung offiziell angesetzten Spielbeginn.
- (4) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spiellokal absolutes Rauchverbot.
- (5) Im Turnierraum dürfen Handys oder andere störende Geräte weder benutzt werden, noch eingeschaltet sein.**

## § 7. Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

- (1) 1Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt. 2Sie gilt im Sinne der Satzung als Teil der WTO.

**ABSCHNITT II: MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN**

## § 8. Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

- (1) 1Die Oberliga spielt mit 10 Mannschaften. 2Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Bundesliga auf. 3Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der zweiten Bundesliga, mit 10 Mannschaften spielt.
- (2) 1Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. 2Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. 3Jede Verbandsligagruppe spielt mit 10 Mannschaften. 4Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. 5Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. 6Steigen in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. 7Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als 10 Mannschaften. 8Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer 11 bzw. 12 Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.
- (3) 1Zurückgezogene Mannschaften aus Oberliga oder Verbandsliga gelten als Absteiger. 2Wird eine Mannschaft nach dem 1.6. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.
- (4) 1Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. 2Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. 3Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.
- (5) 1Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. 2Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. 3Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

## § 9. Mannschaftsmeldung

- (1) 1Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge. 2Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. 3Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden.

(2) 1 Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung (auch eine vorläufige) für den betreffenden Verein vorliegt. 2 Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, Rang niedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, Rang höheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. 3 Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. 4 Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. 5 Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. 6 Die Nachmeldung von Spielern einer anderen Schachföderation außerhalb der EWR-Staaten ist unzulässig. 7 Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. 8 Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft höchstens 16 Spieler nominiert werden.

(3) 1 Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. 2 Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. 3 Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftswettkämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der Bundesliga bzw. in der 2. Bundesliga.

(4) 1 Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. 2 Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

#### §10. Mannschaftsführer

(1) 1 Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. 2 Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:

- a) nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);
- b) prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonstwie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);
- c) Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten, ohne dass damit eine Bewertung der betreffenden Stellung verbunden sein darf;
- d) mit unterzeichnen des Spielberichts;
- e) der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfes und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.

#### §11. Durchführung der Wettkämpfe

(1) Pflichten des gastgebenden Vereins:

- a) Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;
- b) Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;
- c) Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.

(2) 1 Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. 2 Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an 2. Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.

(3) 1 Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. 2 Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. 3 Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht.

(4) 1 Die festgelegten Termine sind einzuhalten. 2 Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. 3 Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. 4 Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein.

(5) 1 Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. 2 Erläuterung: Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen. 3 Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen. 4 Unerledigte Partien sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden.

(6) Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

#### §12. Punktwertung

(1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:

gewonnen	(mehr Brettpunkte als die gegnerische Mannschaft):	2 Punkte
Unentschieden	(beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettpunkte):	1 Punkt
verloren	(weniger Brettpunkte als die gegnerische Mannschaft):	0 Punkte.

(2) 1 Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettpunkte (Sieg 1, Remis 1/2, Verlust 0). 2 Wird auch hier Gleichstand erreicht, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht. 3 Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. 4 Die Farbverteilung wird ausgelost. 5 Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. 6 Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.

(3) 1 Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als 4 Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettpunktverhältnis 8 : 0. 2 Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. 3 Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(4) 1 Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie als verloren und für den Gegner mit 8 : 0 als gewonnen zu werten. 2 Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(5) 1 Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet. 2 Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.

(6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8 : 0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3,5 Brettpunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettpunkten gleichziehen können.

(7) Wenn die Mannschaftsstärke lt. Ausschreibung weniger als 8 Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

#### §13. Seniorenmannschaftsmeisterschaft

(1) 1 Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen. 2 Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden. 3 Es dürfen auch Spieler ohne gültige Spielberechtigung teilnehmen.

## §14. Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(1) 1Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. 2Den Spielplan, die Spielpaarungen und ein eventueller doppelrundiger Spielmodus, legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.

(2) 1Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. 2Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. 3Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. 4Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften gemeldet hat. 5Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. 6Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines.

7Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereins-Mannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften nur noch für den Gastverein spielberechtigt

(3) 1Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. 2Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.

(4) 1Wenn es um Meisterschaft, Aufstieg oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettgleichheit der direkte Vergleich. 2Endet der direkte Vergleich unentschieden, entscheidet in dieser Reihenfolge a) die Berliner Wertung, b) der Ausgang am Brett 1 und c) am Brett 1 erhält Schwarz einen Hilfspunkt.

**ABSCHNITT 3: EINZELTURNIERE****Präambel:**

**"An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das**

**14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht."**

## §15. Meisterturnier

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind (maximal 24):

a) Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;

b) die zehn Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem zehnten Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);

c) die vier Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem vierten Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);

d) die Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;

e) der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.

2Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über 24 steigt. 3Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. 4Insbesondere sollen Spieler mit einer DW-Zahl oder einer Elo-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.

(2) 1Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20...". 2Bei einem Gleichstand zweier Spieler an der Spitze entscheidet die Wertung nach Buchholz.

(3) 1Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. 2Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

(4) 1Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. 2In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.

(5) Im Meisterturnier werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt.

## §16. Kandidatenturnier

(1) 1Teilnahmeberechtigt sind (maximal 40):

a) Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);

b) die Fünft- bis Achteplatzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);

c) je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;

d) je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;

e) die Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach;

f) die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;

g) die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.

2Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz.

3Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 40 vergeben werden.

(2) 1Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. 2Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System.

**(3) 1Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben. 2In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.**

## §17. Einladungsturnier

(1) Über die Art des Turniers, seine Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuss.

## §18. Frauen-Einzelmeisterschaften

(1) 1In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier in der Regel mit sechs Teilnehmerinnen durchgeführt. 2Bei Punktgleichheit an der Spitze entscheidet die Wertung Sonneborn-Berger. 3Bei nochmaligem Gleichstand werden zwei 5-Minuten-Blitz-Partien angesetzt. 4Bei Gleichstand entscheidet die nächste Gewinnpartie im 5-Minuten-Blitz. 5Teilnahmeberechtigt sind:

a) Absteigerinnen aus der DFEM

b) die drei Erstplatzierten des letzten Frauen-Meisterturniers

c) die jeweiligen Bestplatzierten der letzten zwei Offenen Frauenmeisterschaften mit Spielberechtigung für einen Verein des SVW:

(2) Der Referent für Frauenschachsport vergibt Freiplätze im Einvernehmen mit dem Verbandsspielleiter.

(3) Alljährlich findet eine Offene Frauen-Einzelmeisterschaft mit in der Regel fünf Runden nach Schweizer System statt.

(4) Titelgewinn:

- a) den Titel Württembergische Meisterin erhält die Siegerin des Frauen-Meisterturniers, in den Zwischenjahren die Siegerin der Offenen Frauen-Einzelmeisterschaft.  
 b) den Titel Juniorenmeisterin erhält die bestplatzierte U-23-Spielerin.  
 (5) Die Siegerin des Frauen-Meisterturniers ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.  
 (6) Wer die Teilnahmeberechtigung für das Frauen-Meisterturnier nicht wahrnimmt, muss diese neu erwerben.

### §19. bleibt frei

#### §20. Senioreneinzelmeisterschaft

- (1) 1Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. 2Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. 3Es werden 7 oder 9 Runden nach Schweizer System gespielt. 4Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20.."

### ABSCHNITT 4: JUGENDMEISTERSCHAFTEN

#### §21. Jugendmeisterschaften

- (1) 1Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. 2Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.**

### ABSCHNITT 5: POKALMEISTERSCHAFTEN

#### Präambel:

"An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das

14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht."

#### §22. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

- (1) 1Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. 2Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. 3Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. 4Vereine mit einer Mannschaft in der 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.  
 (2) 1Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechzehn Ersatzspielern, die zu Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge gemeldet werden müssen. 2Die Reihenfolge kann während einer Spielzeit nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an.  
 (3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:  
 - Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für die 1.Hauptrunde 8 Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.  
 - In der 1. Hauptrunde spielen:           Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2.  
                                                   Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4.  
                                                   Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6.  
                                                   Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8.  
 - In der 2. Hauptrunde spielen:       Partie Nr. 21: Sieger aus Partie Nr. 11 - Sieger aus Partie Nr. 12.  
                                                   Partie Nr. 22: Sieger aus Partie Nr. 13 - Sieger aus Partie Nr. 14.  
 - In der 3. Hauptrunde spielen:       Partie Nr. 31: Sieger aus Partie Nr. 21 - Sieger aus Partie Nr. 22.  
 (4) 1Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. 2Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. 3In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. 4Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.  
 (5) 1Die Gastmannschaft hat an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine. 2Die Heimmannschaft hat an den Brettern 2 und 3 die weißen Steine.  
 (6) Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen.  
 (7) 1Es hat die Mannschaft gewonnen, die die Mehrheit der Brettpunkte erreicht hat. 2Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. 3Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.  
 (8) 1Die gastgebende Mannschaft stellt den Schiedsrichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. 2Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die beiderseitig unterzeichnete Spielberichtskarte an den Pokal-Spielleiter zu schicken.  
 (9) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.  
 (10) 1Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. 2Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den Schachverband Württemberg e. V. bei der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

#### §23. Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

- (1) 1Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. 2Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. 4Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, Telefon-Nr., ggf. E-Mail. 5Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.  
 (2) 1Es wird nach dem K.O.-System gespielt. 2Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen. 3Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei 5-Minuten-Blitzpartien gespielt. 4Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. 5Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.  
 (3) 1Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird.  
 2Es gilt dann nachstehender Spielplan:  
 - In der 1. Runde spielen:           Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2.  
                                                   Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.  
 - In der 2. Runde spielen:       Partie Nr. 21: Sieger aus Nr. 11 - Sieger aus Nr. 12.  
                                                   Partie Nr. 22: Sieger aus Nr. 13 - Sieger aus Nr. 14 usw.

- In der 3. Runde spielen:
  - Partie Nr. 31: Sieger aus Nr. 21 - Sieger aus Nr. 22.
  - Partie Nr. 32: Sieger aus Nr.,23 - Sieger aus Nr. 24.
- In der vierten Runde spielen:
  - Partie Nr. 41: Sieger aus Nr. 31 - Sieger aus Nr. 32.
- (4) 1Die erstgenannten Spieler haben Heimrecht und spielen mit "Schwarz". 2Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. 3In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht und die Farbe wechseln. 4Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz".
- 5Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. 6Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).
- (5) 1Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. 2Sofern er bereits die Vorbereitung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. 3Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.
- (6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der Deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

## ABSCHNITT 6: BLITZMEISTERSCHAFTEN, SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFTEN

Präambel:

**"An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht."**

### §24. Anzuwendende Regeln

- (1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang C der FIDE-Regeln ausgetragen.
- (2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.

### §25. Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

- (1) 1Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. 2Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. 3Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.
- (2) 1Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge zu melden. 2Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. 3Nachmeldungen sind nicht statthaft.
- (3) Spielberechtigt sind:
  - 23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
  - Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden;
  - der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.
- (4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft teilzunehmen.

### §26. Blitz-Einzelmeisterschaft

- (1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.
- (2) Teilnahmeberechtigt sind:
  - die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;
  - 20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
  - so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.
- (3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

### §27. Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft

- (1) Die Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft wird jährlich im Rundensystem, bei mehr als 16 Teilnehmerinnen in Gruppen, ausgetragen.
- (2) Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW.

### § 28. Württembergische Schnellschachmeisterschaft

- (1) 1Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. 2Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW.
- (2) 1Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. 2Der Verband garantiert drei erste Preise. 3Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.
- (3) 1Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Meister im Schnellschach 20..". 2Die besten Spieler sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten Deutschen Schnellschachmeisterschaft teilzunehmen.

### § 29: Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

- (1) 1Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW. 2Sie wird jährlich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Badischen Schachverband ausgerichtet.
- (2) Der ausrichtende Verband wechselt jährlich.
- (3) 1Die Meisterschaft wird in einer Gruppe zusammen mit den Badischen Spielerinnen ausgetragen. 2Die bestplatzierte Württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".